

Bescheid

I. Spruch

1. Der **Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG** (FN 239217s beim LG Klagenfurt), vertreten durch Denk & Kaufmann Rechtsanwälte GmbH, Teinfaltstraße 4/8, 1010 Wien, wird gemäß § 3 Abs. 1 und 2 iVm §§ 5, 6 und 13 Abs. 1 Z 1 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 169/2004 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 133/2005, für die Dauer von zehn Jahren ab 01.04.2008 die Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk für das Versorgungsgebiet „**Kärnten**“ erteilt.

Aufgrund der zugeordneten, in der Beilage 1 beschriebenen Übertragungskapazitäten „BRUECKL (Lippekogel) 96,10 MHz“, „FRIESACH (Lorenzenberg) 101,10 MHz“, „GMUEND KTN 1 (Schlossbichl) 95,70 MHz“, „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) 104,9 MHz“, „SPITTAL DRAU 1 (Goldeck) 107,4 MHz“, „STEUERBERG 102,10 MHz“ und „WOLFSBERG 1 (Koralpe) 104,30 MHz“ umfasst das Versorgungsgebiet das Gebiet des Bundeslandes Kärnten, soweit dieses durch die Übertragungskapazitäten versorgt werden kann. Die Beilage 1 bildet einen Bestandteil dieses Spruchs.

Das Programm umfasst ein im Wesentlichen eigengestaltetes 24-Stunden Vollprogramm mit hohem Regionalbezug. Das Wortprogramm beinhaltet neben täglichen, regelmäßigen nationalen und internationalen Nachrichten auch tägliche, regelmäßige regionale Nachrichten, Servicemeldungen (Wetter, Verkehr) und Berichte mit Bezug zum öffentlichen, politischen, kulturellen, wirtschaftlichen, sportlichen und religiösen Leben in Kärnten. Das Musikprogramm ist als AC-Format (Adult Contemporary) gestaltet, bei dem neben Popmusik der 80iger und 90iger Jahre und von heute auch Oldies der 60iger und 70iger Jahre gespielt werden. Ebenso wird österreichischen Musikinterpreten in hohem Ausmaß Rechnung getragen.

2. Der **Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 iVm § 3 Abs. 1 und 2 PrR-G für die Dauer der aufrechten Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der in den beiliegenden technischen Anlageblättern (Beilage 1) beschriebenen Funkanlagen zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.

3. Der Antrag der **Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft m.b.H.** (HRB 3021 im Handelsregister des Amtsgerichtes Fürth/Bayern, Deutschland), Karolinenstraße 32, D-90763 Fürth/Bayern, auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Kärnten“ unter Nutzung der Übertragungskapazitäten „BRUECKL (Lippekogel) 96,10 MHz“, „FRIESACH (Lorenzenberg) 101,10 MHz“, „GMUEND KTN 1 (Schlossbichl) 95,70 MHz“, „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) 104,9 MHz“, „SPITTAL DRAU 1 (Goldeck) 107,4 MHz“, „STEUERBERG 102,10 MHz“ und „WOLFSBERG 1 (Koralpe) 104,30 MHz“ wird gemäß § 6 Abs. 1 und 2 PrR-G abgewiesen.
4. Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 10/2004, in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983 (BVwAbgV), BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. II Nr. 371/2006, hat die **Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG** die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in der Höhe von EUR 490,- innerhalb von vier Wochen ab Rechtskraft der Zulassung auf das Konto des Bundeskanzleramtes, 05010057, BLZ 60000, zu entrichten.
5. Gemäß § 64 Abs. 2 AVG wird die aufschiebende Wirkung der Berufung in diesem Bescheid ausgeschlossen.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Die KommAustria veranlasste am 03.04.2007 unter der GZ KOA 1.120/07-001 die Ausschreibung des Versorgungsgebietes „Kärnten“ bzw. der diesem zugrunde liegenden Zulassung zugeordneten Übertragungskapazitäten zur Veranstaltung von Hörfunk nach dem Privatradiogesetz. Gemäß § 13 Abs. 2 PrR-G erfolgte die Ausschreibung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und durch Bekanntmachung in den Tageszeitungen „Der Standard“ und „Kleine Zeitung“ (Steiermarkausgabe und Kärntenausgabe) sowie (gemeinsam mit den technischen Anlageblättern und dem Merkblatt für Anträge nach dem Privatradiogesetz) auf der Website der Regulierungsbehörde (<http://www.rtr.at>).

Das Ende der Ausschreibungsfrist für das Einlangen von Anträgen wurde mit 19.06.2007, 13.00 Uhr, festgelegt.

Am 19.06.2007 langte der Antrag der Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG (im Folgenden: Antenne Kärnten) auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Kärnten“ bei der KommAustria ein.

Am 19.06.2007 langte der Antrag der Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft mbH (im Folgenden: Radio Starlet) auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Kärnten“ bei der KommAustria ein.

Am 19.06.2007 langte der Antrag der Teleport Waldviertel - Information und Kommunikation GmbH auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Kärnten“ bei der KommAustria ein.

Mit Schreiben vom 03.07.2007 erging ein Ergänzungsersuchen an die Antenne Kärnten, welchem mit Schreiben der Antenne Kärnten vom 16.07.2007 entsprochen wurde.

Mit Schreiben vom 12.07.2007 wurde die Kärntner Landesregierung gemäß § 23 PrR-G um eine Stellungnahme ersucht. Am 12.09.2007 langte die Stellungnahme der Kärntner Landesregierung ein, worin sich diese für eine neuerliche Vergabe der Zulassung an die Antenne Kärnten aussprach.

Am 05.07.2007 wurde Herr DI (FH) René Hofmann von der Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der Erstellung eines frequenztechnischen Gutachtens hinsichtlich der technischen Realisierbarkeit der beantragten Konzepte für das Versorgungsgebiet „Kärnten“ beauftragt.

Mit Schreiben vom 07.09.2007 übermittelte die KommAustria den Verfahrensparteien das frequenztechnische Gutachten des Amtssachverständigen vom 05.09.2007. Dabei wurde den Parteien Gelegenheit zur Stellungnahme binnen einer Frist von 14 Tagen eingeräumt. Weiters wurde den Antragstellern eine Übersicht über die im verfahrensgegenständlichen Versorgungsgebiet empfangbaren Programmformate übermittelt. Zugleich wurden die Ladungen zur mündlichen Verhandlung am 25.09.2007 übermittelt.

Einlangend am 25.09.2007 übermittelte die Teleport Waldviertel - Information und Kommunikation GmbH ein Schreiben, mit dem sie ihren Antrag vom 19.06.2007 zurückzog.

Am 25.09.2007 fand eine mündliche Verhandlung statt, zu der alle Verfahrensparteien ordnungsgemäß geladen wurden. Die Parteien wurden über die Stellungnahme der Kärntner Landesregierung und die Antragsrückziehung der Teleport Waldviertel - Information und Kommunikation GmbH informiert. Weiters wurden die Parteien über rechtskräftig festgestellte Rechtsverletzungen im Zusammenhang mit der Werbebeobachtung im Programm der Antenne Kärnten informiert.

Mit Schreiben vom 02.10.2007 übermittelte die KommAustria das Tonbandprotokoll der mündlichen Verhandlung vom 25.09.2007.

In seiner Sitzung vom 14.11.2007 gab der Rundfunkbeirat eine Empfehlung hinsichtlich der neuerlichen Vergabe des Versorgungsgebietes „Kärnten“ an die Antenne Kärnten ab.

Die Stellungnahme des Rundfunkbeirates wurde den Parteien mit Schreiben der KommAustria vom 28.11.2007 übermittelt und den Parteien Gelegenheit zur Stellungnahme binnen einer Frist von einer Woche eingeräumt.

2. Sachverhalt

Aufgrund der Anträge sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

2.1. Beantragte Übertragungskapazitäten

Das Versorgungsgebiet „Kärnten“ bzw. der diesem zugrunde liegenden Zulassung (Bescheid der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 02.12.1997, 611.120/18-RRB/97) zugeordneten Übertragungskapazitäten umfasst folgende Übertragungskapazitäten:

- „BRUECKL (Lippekogel) 96,10 MHz“

- „FRIESACH (Lorenzenberg) 101,10 MHz“
- „GMUEND KTN 1 (Schlossbichl) 95,70 MHz“
- „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) 104,9 MHz“
- „SPITTAL DRAU 1 (Goldeck) 107,4 MHz“
- „STEUERBERG 102,10 MHz“ und
- „WOLFSBERG 1 (Koralpe) 104,30 MHz“

Mit den verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten wird im Wesentlichen das Gebiet des Bundeslandes Kärnten versorgt, wobei eine technische Reichweite von etwa 500.000 Personen erzielt werden kann.

2.2. Terrestrisch empfangbare Hörfunkprogramme

Im gegenständlichen Versorgungsgebiet sind folgende ORF-Programme mit den im Folgenden angeführten Programmformaten empfangbar:

Ö1

Zielgruppe: Alle an Kultur interessierten Österreicher ab 18 Jahren

Musikformat: Hauptsächlich klassische Musik aber auch Jazz, Weltmusik, Volksmusik

Nachrichten: News zur vollen Stunde; ausführliche Journale um 7.00, 8.00, 12.00, 18.00, 22.00 und 0.00 Uhr

Programm: Kultur, Literatur, Wissenschaft, gesellschaftliche Themen, Religion, gehobene Unterhaltung, Kabarett

Ö3

Zielgruppe: Österreicher 14-49 Jahre (KernZG 14-34 J.)

Musikformat: Hot AC

Nachrichten: Volle Information zur vollen Stunde, Wetter, Schlagzeilen zur halben Stunde; schnellster Verkehrsservice Österreichs, Sport

Programm: People You Like, Music You Love, News You Can Use

FM4

Zielgruppe: Österreicher 14-29 Jahre

Musikformat: Aktuelle Musik abseits des Mainstreams: Alternative Music, House, Soul, Heavy Rock, Hip Hop, Reaggae, Funk, ...

Nachrichten: Zwischen 06.00 und 18.00 Uhr. News in englischer Sprache zu jeder vollen Stunde. Deutschsprachige Schlagzeilen zur halben Stunde, französische um 09.30 Uhr.

Programm: Reportagen aus der Pop- u. Jugendkultur, Radio-Comedy und Satire, Event-Radio

Radio Kärnten (Ö2)

Zielgruppe: Kärntner 35+

Musikformat: Hits, Schlager, von Evergreens bis zur Volksmusik

Nachrichten: News zur vollen Stunde mit internationalen u. Lokalnachrichten, Wetter, Verkehr, Sport.

Programm: Kärnten-spezifische Information, Unterhaltung, Landeskultur, Service

Im gegenständlichen Versorgungsgebiet sind folgende Programme privater Hörfunkveranstalter mit den im Folgenden angeführten Programmformaten empfangbar:

KRONEHIT Radio BetriebsgmbH.: Programm KRONEHIT

Genehmigtes Programm:

Das Programm ist ein 24 Stunden-Vollprogramm im AC-Format, welches unter der Bezeichnung „KRONEHIT“ verbreitet wird und sich als Unterhaltungssender für erwachsene Öster-

reicherinnen und Österreicher versteht. Neben den Programmschwerpunkten Musik, unterhaltende Information aus Österreich und der Welt sowie zielgruppenrelevanter Content (Sport, Veranstaltungen, etc.) beinhaltet das Programm auch Serviceanteile (z.B. Wetter- und Verkehrsinformationen). Das Programm wird bundesweit einheitlich ausgestrahlt; regionale und lokale Ausstiege erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten gemäß redaktionellen Erfordernissen und wirtschaftlicher Zweckmäßigkeit.

Agora Korotan AKO Lokalradio GmbH: Programm Radio dva / Radio Agora

Genehmigtes Programm:

Das Programm umfasst ein 24 Stunden Vollprogramm mit dem Programmschema, wonach gemäß dem Antrag im Rahmen des Programms Slowenisch als Programmsprache verwendet wird und Nachrichten, Kurzmeldungen, Servicemeldungen und einzelne Sendungen in Deutsch sowie zwei- oder mehrsprachig moderierte Sendungen sowie durch Radio Korotan "Current based AC" mit Oldie Anteil und durch Radio Agora Musik aus dem Alpen Adria Raum sowie den Genres world music, Jazz und alte und neue Volksmusik gesendet wird.

Lokalradio Gute Laune GmbH & Co KG: Programm Radio Harmonie (Spittal)

Genehmigtes Programm:

Das 24stündige Vollprogramm besteht aus 7 Stunden Eigenproduktion, 7 Stunden belieferten moderierten Programmteilen sowie aus 10 Stunden Laufband. Der Sender ist Sprachrohr alljener Gruppen, Vereine und Interessengemeinschaften, die bisher im öffentlich-rechtlichen Rundfunk benachteiligt wurden, weil ihr Interesse nicht dem des gesamten Bundesgebietes entsprach. Ferner werden heimische Musik und heimische Musikgruppen, die bisher keine Chance auf Veröffentlichung hatten, gefördert. Die Einbeziehung der Hörer in die Programmgestaltung ist vorgesehen. Nachrichten und Servicesendungen enthalten spezielle Informationen für die Vielzahl der touristischen Einrichtungen im Sendegebiet. Schwerpunkt sind u.a.: der karintischer Sommer, Veranstaltungen im Kongreßhaus Villach, Burgruine Finkenstein usw. Es wird speziell den Minderheiten, insbesondere der slowenischen Volksgruppe, entsprechender Raum für Pflege ihres Kulturgutes geboten werden. Die Zusammenarbeit mit ansässigen Lokalzeitungen und Vereinen wird geplant. Allen musikalischen Strömungen des Dreiländerecks Kärnten/Slowenien/Italien soll in ausreichender Weise Rechnung getragen werden.

Privatradio Wörthersee GmbH & Co KG: Programm Radio Harmonie (Wörthersee)

Genehmigtes Programm:

Das Programm ist als 24 Stunden Vollprogramm an alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen des Verbreitungsgebietes ausgerichtet. Die Beiträge umfassen Unterhaltung, Information, Service, Hörerbeteiligung, Wirtschaft, Kultur, Politik. Der Anteil an Live-Sendungen wird 7 Stunden des 24 Stunden Programms ausmachen. Ein Schwerpunkt wird auf das Hörservice gelegt.

Radiofreunde Radenthein: Programm Radio Real

Genehmigtes Programm:

Ein jeweils fünfstündiger Programmblock wird periodisch ein- oder zweimal pro Tag gesendet; Familienprogramm, Schwerpunkt christlich, biblische Grundwerte, altersübergreifende Programme, maximaler Sprachanteil bei 40% der Gesamtsendezeit; Ziel. Vollbetrieb mit 24 h Sendung

Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft mbH: TruckRadio (Spittal)

Genehmigtes Programm:

Das Programm ist als Country- und Westernprogramm formatiert, mit einer Kernzielgruppe in der Altersgruppe von 25 bis 65 Jahren. Eine Tabelle der Wortanteile wird vorgelegt. Der Wortanteil soll zwischen 10 % und 25 % liegen. Das Wortprogramm soll neben aktuellen Informationen auch eine Hörerbeteiligung vorsehen, sowie Nachrichten. Angeführt wird, daß bis zu 60% der moderierten Sendungen als Programmmulieferung übernommen werden soll. Andererseits wird ausdrücklich ein 24-stündiges Spartenprogramm beantragt, gleichzeitig

ausgeführt, daß ein 24 Stunden Vollprogramm veranstaltet werden soll. Das Programmfenster der "Radiofreunde Spittal" ist als ein Familienprogramm mit christlicher Ausrichtung formatiert. Geplant ist damit die Vermittlung biblischer Grundwerte sowie die Ausstrahlung altersübergreifender Programme. Der maximale Sprechanteil dieses Programmfensters soll etwa bei 40% der Gesamtsendezeit liegen.

2.3. Zu den einzelnen Antragstellern

Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG (Antenne Kärnten)

Antrag

Die Antenne Kärnten beantragte die neuerliche Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Kärnten“ und die neuerliche Zuordnung der unter diesem Versorgungsgebiet ausgeschriebenen Übertragungskapazitäten.

Gesellschaftsstruktur und Beteiligungen

Die Antenne Kärnten ist eine zu FN 239217s beim Landesgericht Klagenfurt eingetragene Personengesellschaft des Handelsrechts mit Sitz in Klagenfurt, Kärnten. Die Gesellschaft ist durch Umwandlung gemäß den §§ 1 ff Umwandlungsgesetz, BGBl. Nr. 304/1996, aus der Antenne Kärnten Regionalradio GmbH (FN 86488 p beim LG Klagenfurt) hervorgegangen. Die aktuelle Rechtsform besteht seit 19.09.2003 und wurde der KommAustria im Verfahren hinsichtlich der Änderung der Eigentumsstruktur mitgeteilt (GZ KOA 1.120/03-054). Ein aktueller Gesellschaftsvertrag vom 10.09.2003 liegt der KommAustria vor.

Persönlich haftende Gesellschafterin der Antragstellerin ist die zu FN 192103 f beim Landesgericht für ZRS Graz eingetragene Antenne Steiermark Regionalradio GmbH, deren Stammkapital EUR 35.000 beträgt und zur Gänze einbezahlt worden ist. Kommanditistin der Antragstellerin ist die zu FN 142663 z beim Landesgericht für ZRS Graz eingetragene Styria Medien AG mit einer Vermögenseinlage in Höhe von EUR 1.500.000,-. Sämtliche Anteile der Antenne Steiermark Regionalradio GmbH befinden sich wiederum im Eigentum der Styria Medien AG.

Die Antenne Steiermark Regionalradio GmbH ist auch persönlich haftende Gesellschafterin der Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG. Die Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG ist eine zu FN 251220 t beim Landesgericht für ZRS Graz eingetragene Personengesellschaft des Handelsrechts mit Sitz in Dobl, Steiermark. Kommanditistin der Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG ist die Styria Medien AG. Die Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG ist Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Steiermark“ auf Grund des Bescheids des BKS vom 18.07.2006, GZ 611.110/0001-BKS/2005, von 01.09.2005 bis 01.09.2015. Die Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG ist Alleineigentümerin der rca radio content austria GmbH (FN 238471 v beim LG für ZRS Graz), einem Unternehmen, welches zur Erstellung und Lieferung von Nachrichten für österreichische Privatradiostationen gegründet wurde und seit Ende 2003 besteht. In den Hörfunkprogrammen u.a. Antenne Steiermark und Antenne Kärnten werden die von der rca radio content austria GmbH produzierten internationalen und nationalen Nachrichten gesendet (Bescheid der KommAustria vom 27.07.2005, KOA 1.160/05-24).

Die Anteile der Styria Medien AG stehen zu 98,33 % im Eigentum der Katholischer Medien Verein Privatstiftung (vormals Katholischer Pressverein Privatstiftung), einer zu FN 161261 z beim Landesgericht für ZRS Graz eingetragenen Privatstiftung. Stifter sind der Katholische Medien Verein (vormals Katholischer Preßverein in der Diözese Graz-Seckau) zu 99,7% sowie die Herren Dr. Josef Heuberger, Franz Küberl und Mag. Franz Josef Rauch zu je

0,1%. Der Katholische Medien Verein ist zudem im Besitz der restlichen 1,67% der Anteile der Styria Medien AG. Der Katholische Medien Verein (ZVR: 064179971) hat seinen Sitz in Graz. Der Vorstand der Katholischer Medien Verein Privatstiftung wird vom Obmann und dem Obmannstellvertreter des Stifters und aus weiteren von dessen Verwaltungsausschuss entsandten Personen gebildet, wodurch ein faktischer Einfluss des Stifters auf die Tätigkeit der Privatstiftung gegeben ist.

Die Styria Medien AG hielt bis 23.11.2007 (Eintragung im Firmenbuch) über ihre 100%ige Tochtergesellschaft GH Vermögensverwaltungs-GmbH (FN 180570 w beim LG für ZRS Graz) durchgerechnet 100% der Anteile der Ennstaler Lokalradio GmbH (FN 157071 m beim LG Leoben). Die Ennstaler Lokalradio GmbH veranstaltet aufgrund des Bescheides des BKS vom 06.11.2002, GZ 611.113/001-BKS/2002, für die Dauer von zehn Jahren bis 11.11.2012 ein Hörfunkprogramm unter dem Namen „Radio Harmonie“ im Versorgungsgebiet „Oberes Ennstal“.

Die Styria Medien AG war bis zum 28.11.2007 (Eintragung im Firmenbuch) über ihre 100%igen Tochtergesellschaften BRL Vermögensverwaltungs- und Beteiligungs- GmbH (FN 164146 t beim LG für ZRS Graz) und bis zum 23.11.2007 (Eintragung im Firmenbuch) GH Vermögensverwaltungs- GmbH (FN 180570 w beim LG für ZRS Graz) zu insgesamt 51% an der Mur-Mürztal Radiobetriebs GmbH beteiligt. Davon wurden 24,5% über die BRL Vermögensverwaltungs- und Beteiligungs- GmbH, 24,5% über die GH Vermögensverwaltungs-GmbH und 2% treuhändig für die GH Vermögensverwaltungs-GmbH (durch die Mocharitsch –Zentralheizungen, Gas- und Wasserleitungsinstallationen GmbH, FN 84804 m beim LG Leoben) gehalten. Die Mur-Mürztal Radiobetriebs GmbH verfügt aufgrund des Bescheides des BKS vom 30.11.2001, GZ 611.111/001-BKS/2001, für die Dauer von zehn Jahren über eine rechtskräftige Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Bruck an der Mur/Mur-, Mürztal“. Sie veranstaltet in dem ihr zugeteilten Versorgungsgebiet das Programm „89,6 Das Musikradio“.

Zu weiteren 50% war die Styria Medien AG bis zum Abschluss eines Abtretungsvertrages am 15.06.2007 über ihre 100%igen Tochtergesellschaften GH Vermögensverwaltungs-GmbH und PLT Vermögensverwaltungs- und Beteiligungs- GmbH (FN 164148 w beim LG für ZRS Graz) an der Privat-Radio Betriebs GmbH (FN 132649 y beim LG Leoben) beteiligt, wobei davon 25,1% über die GH Vermögensverwaltungs- GmbH und 24,9% über die PLT Vermögensverwaltungs- und Beteiligungs- GmbH gehalten werden. Die Anteile wurden an die LRB Lokalradiobeteiligungsgesellschaft m.b.H. (FN 182946 p beim LG für ZRS Graz) veräußert und am 25.07.2007 ins Firmenbuch eingetragen. Die Privat-Radio Betriebs GmbH ist aufgrund des Bescheides der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 05.12.1997, GZ 611.466/9-RRB/97, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von privatem Hörfunk im Versorgungsgebiet „Aichfeld – Oberes Murtal“ für die Dauer von zehn Jahren bis 31.03.2008. Der Name ihres Hörfunkprogramms lautet „A1“.

Die Styria Medien AG hielt bis zum Abschluss eines Abtretungsvertrages am 15.06.2007 darüber hinaus durchgerechnet 100% der Anteile der Lokalradio Gute Laune GmbH & Co KG (FN 239213 i beim LG Klagenfurt) und deren persönlich haftender Gesellschafterin, der Lokalradio Beteiligungs GmbH (FN 237926 t beim LG für ZRS Graz), über letztere und die Lokalradio Beteiligungs GmbH & Co KEG (FN 239782 x beim LG Klagenfurt), welche als Kommanditistin fungiert. Die Anteile an der Lokalradio Beteiligungs GmbH wurden an Mag.(FH) Gerhard Pemberger, geb. 28.12.1977 (Stammeinlage - jeweils zur Hälfte geleistet -: EUR 2.100,-), Dr. Walter Moser, geb. 03.02.1949 (EUR 10.850,-), Dkfm. Walter Groier, geb. 17.07.1949 (EUR 10.850,-), Franz Miklautz, geb. 29.05.1971 (EUR 5.600,-) und Mag. Matija Kampus, geb. 31.12.1972 (EUR 5.600,-) veräußert und am 02.08.2007 Firmenbuch eingetragen. Persönlich haftende Gesellschafterin der Lokalradio Beteiligungs GmbH & Co KEG ist die Lokalradio Beteiligungs GmbH. Kommanditisten sind nunmehr Dr. Walter Moser (Vermögenseinlage: EUR 10.850,-), Dkfm. Walter Groier (EUR 10.850,-), Franz Miklautz (EUR 5.600,-), Mag. Matija Kapus (EUR 5.600,-) und Mag. (FH) Gerhard Pemberger, (EUR

2.100,-). Dies wurde am 15.09.2007 im Firmenbuch eingetragen. Treuhandverhältnisse oder Vorkaufsrechten bzw. sonstige Abreden zugunsten der Styria Medien AG bestehen nicht. Eine neuerliche (mittelbare) Veräußerung von Anteilen an die Styria Medien AG ist nicht geplant. Die Lokalradio Gute Laune GmbH & Co KG ist aufgrund des Bescheides der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 02.12.1997, GZ 611.212/3-RRB/97, Inhaberin einer Hörfunkzulassung für das Versorgungsgebiet „Raum Spittal/Drau, Bad Kleinkirchheim und Radenthein“ für die Dauer von zehn Jahren bis 31.03.2008 und veranstaltet dort ein Hörfunkprogramm unter dem Namen „Radio Harmonie“.

Ferner hielt die Styria Medien AG bis zum Abschluss eines Abtretungsvertrages am 15.06.2007 100% der Anteile der Privatradio Wörthersee GmbH & Co KG (FN 238729 y beim LG Klagenfurt) und deren persönlich haftenden Gesellschafterin, der Lokalradio Beteiligungs GmbH, über diese und die Lokalradio Beteiligungs GmbH & Co KEG (zu diesen siehe bereits im vorigen Absatz). Treuhandverhältnisse oder Vorkaufsrechten bzw. sonstige Abreden zugunsten der Styria Medien AG bestehen nicht. Eine neuerliche (mittelbare) Veräußerung von Anteilen an die Styria Medien AG ist nicht geplant. Die Privatradio Wörthersee GmbH & Co KG ist aufgrund des Bescheides der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 02.12.1997, GZ 611.211/21-RRB/97, Inhaberin einer Hörfunkzulassung für die Dauer von zehn Jahren bis 31.03.2008. Sie veranstaltet ein Hörfunkprogramm unter dem Namen „Radio Harmonie“ im Versorgungsgebiet „Raum Wörthersee und Stadt Villach“.

Die Styria Medien AG besitzt 100% der Anteile der Steiermark 1 TV GmbH & Co KG, einer zu FN 252838 x beim Landesgericht für ZRS Graz eingetragenen Personengesellschaft des Handelsrechts mit Sitz in Graz, Steiermark. Die Steiermark 1 TV GmbH & Co KG veranstaltet im Bundesland Steiermark ein regionales Kabelfernsehprogramm.

Darüber hinaus ist die Styria Medien AG zu 24,5% an der Sat.1 Privatrundfunk und Programmgesellschaft m.b.H., einer zu FN 82592 i beim Handelsgericht Wien eingetragenen Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien, beteiligt. Die Sat.1 Privatrundfunk und Programmgesellschaft m.b.H. veranstaltet aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 21.06.2005, KOA 2.100/05-038, ein als Fensterprogramm ausgestaltetes Satellitenfernsehprogramm in Österreich (davor aufgrund des Bescheides der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 22.06.1998, GZ 611.801/7-RRB/98, seit 01.07.1998 bis zum 30.06.2005).

Die Styria Medien AG hält weiters 100% der Anteile der KT1 Privatfernsehen GmbH & Co KG, einer zu FN 239220 w beim Landesgericht Klagenfurt eingetragenen Personengesellschaft des Handelsrechts mit Sitz in Klagenfurt, Kärnten. Die KT1 Privatfernsehen GmbH & Co KG veranstaltet im Bundesland Kärnten ein regionales Kabelfernsehprogramm.

Die Styria Medien AG hält 100% der Anteile der Kleine Zeitung GmbH & Co KG (FN 185959 w beim LG für ZRS Graz), welche die Tageszeitung „Kleine Zeitung“ herausgibt. Deren 100% Tochter ist die Wochenmarkt Verlags-GmbH & Co KG (FN 239740 i beim LG für ZRS Graz), welche die Wochenzeitung „PM Privatmarkt“ herausgibt. Die Styria Medien AG ist darüber hinaus zu 100% an der „Die Presse“ Verlags-Ges.m.b.H. & Co KG (FN 218199 g beim HG Wien), der Verlegerin der Tageszeitung „Die Presse“, beteiligt. Ferner ist die Styria Medien AG zu 100% an der „Wirtschaftsblatt“ Verlag AG (FN 105696 k beim HG Wien) beteiligt, welche die Tageszeitung „Wirtschaftsblatt“ verlegt. Schließlich verfügt die Styria Medien AG auch über eine Beteiligung teilweise über die „Die Presse“ Verlags-Ges.m.b.H. & Co KG in Höhe von insgesamt 27,2% an der „tele-Zeitschriftenverlagsgesellschaft m.b.H. & Co KG“, Verlegerin einer wöchentlich erscheinenden Fernsehprogrammzeitschrift (FN 23194 i beim HG Wien). Deren persönlich haftende Gesellschafterin ist die „tele-Zeitschriftenverlagsgesellschaft m.b.H.“ (FN 94505 d beim HG Wien). Als Kommanditisten sind neben der Styria Medien AG die Schlüsselverlag J.S. Moser Gesellschaft m.b.H. (FN 43710 f beim LG Innsbruck), deren 100%ige Gesellschafterin die Moser Holding Aktiengesellschaft (FN 37129b beim LG Innsbruck) wiederum 100% der Anteile an der Regionalradio

Tirol GmbH hält, welche Inhaberin einer Hörfunkzulassung für das Versorgungsgebiet „Tirol“ bis zum 31.03.2008 ist (FN 293405d beim LG Innsbruck). Weiters sind Kommanditisten die J. Wimmer GmbH (FN 83385 a beim LG Linz), die Zeitungs- und Verlags-Gesellschaft m.b.H. (FN 74035 a beim LG Feldkirch), die Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H. (FN 90810 w beim LG St. Pölten), die Eugen Ruß Vorarlberger Zeitungsverlag und Druckerei Gesellschaft mbH (FN59302 i beim LG Feldkirch), die Deutscher Supplement Verlag GmbH (Amtsgericht Nürnberg HRB 7788), die „Salzburger Nachrichten“ Verlagsgesellschaft m.b.H. & Co KG (FN 177186 v beim LG Salzburg) sowie die „Die Presse“ Verlags-Gesellschaft m.b.H. & Co KG. Die angeführten Unternehmen sind überdies auch Gesellschafter der persönlich haftenden Gesellschaft, der „tele-Zeitschriftenverlagsgesellschaft m.b.H.“. Die Styria Medien AG verfügt ferner über eine Beteiligung an der ebenfalls wöchentlich erscheinenden Zeitung des Verlags Die Furche Zeitschriftenbetriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG (FN 7458 v beim HG Wien) im Ausmaß von 79%.

Daneben hält die Styria Medien AG über ihre 100%ige Tochtergesellschaft Styria Wochenzeitungs & Beteiligungs GmbH & Co KEG (FN 240197 g beim LG für ZRS Graz) Beteiligungen an einer Reihe von Verlegern lokaler Wochen- bzw. Monatszeitungen in der Steiermark, namentlich der Grazer Woche, der Murtaler Zeitung, der neuen Obersteirer, der Hartberger Zeitung, der Südweststeirerwoche, der Bildpost und der Weizer Zeitung. Darüber hinaus bestehen 100%ige Beteiligungen an lokalen Kärntner Wochenzeitungen (Kärntner Woche Zeitungs-G.m.b.H. & Co KG, FN 239624p beim LG Klagenfurt, – Kärntner Woche, Kärntner Regional Medien GmbH, FN 213032h beim LG Klagenfurt – lokale Monatsmagazine) sowie auch an Zeitungen in Kroatien und Slowenien.

Bisherige Tätigkeit als Hörfunkveranstalter

Die Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG ist derzeit Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von privatem Hörfunk im Versorgungsgebiet „Kärnten“, welche ihrer Rechtsvorgängerin, der Antenne Kärnten Regionalradio GmbH mit Bescheid der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 02.12.1997, 611.120/18-RRB/97, für die Zeit vom 01.04.1998 bis zum 31.03.2005 erteilt worden ist. Gemäß § 25a Abs. 1 des Regionalradiogesetzes idF BGBl. Nr. 160/1999 wurde die Dauer von bereits erteilten Hörfunkzulassungen ex lege auf zehn Jahre verlängert, sodass die Zulassung der Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG am 31.03.2008 durch Zeitablauf endet.

Mit Bescheid der KommAustria vom 26.01.2005, KOA 1.120/04-007, bzw. BKS 23.06.2005, GZ 611.001/0008-BKS/2005, wurde festgestellt, dass die Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG am 04.10.2004 im Programm Antenne Kärnten durch die Unterlassung einer eindeutigen akustischen Trennung der Werbung von anderen Programmteilen gegen die Bestimmung des § 19 Abs. 3 PrR-G verstoßen hat.

Mit Bescheid der KommAustria 21.11.2006, KOA 1.120/06-003, bzw. BKS 26.03.2007, GZ 611.001/0013-BKS/2006, wurde festgestellt, dass die Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG am 14.08.2006 im Programm Antenne Kärnten durch die Unterlassung einer eindeutigen akustischen Trennung der Werbung von anderen Programmteilen gegen die Bestimmung des § 19 Abs. 3 PrR-G verstoßen hat. Mit Beschluss des VwGH vom 10.07.2007, AW 2007/04/0024-4, hat dieser der Beschwerde der Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG gegen den zuletzt genannten Bescheid des BKS gemäß § 30 Abs. 2 VwGG aufschiebende Wirkung zuerkannt.

Die Antenne Kärnten richtete ein Kontrollsystem ein, damit es nicht mehr zu entsprechenden Verletzungen kommt.

Fachliche und organisatorische Voraussetzungen

Als Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin der Antragstellerin fungieren Dr. Klaus Schweighofer, Rudolf Kuzmicki und Rudolf Bichler. Sie sind jeweils mit einem weiteren Geschäftsführer vertretungsbefugt. Herrn Kuzmicki und Bichler obliegt die operative Geschäftsführung der Antenne Kärnten. Dr. Klaus Schweighofer zeichnet für das Beteiligungsmanagement der Styria Medien AG verantwortlich und vertritt deren Interessen als Eigentümerin der Antenne Kärnten. Direkt bei der Geschäftsführung angesiedelt ist eine für Controlling und Geschäftsführungsassistenz zuständige Position, für die Mag. Martina Rinner verantwortlich zeichnet. Unterhalb der Geschäftsführungsebene verfügt die Organisation der Antenne Kärnten über die Abteilungen Verkauf, Marketing, Technik und Programm. Für die Leitung des Verkaufs ist Walter Leirouz verantwortlich. Unmittelbar bei der Verkaufsleitung angesiedelt ist eine Position für Assistenz und Kundenservice. Die Abteilung Verkauf gliedert sich weiters in den Bereich Werbeberatung, der aus fünf regional zugeordneten Verkäufern besteht. Die Leitung der Abteilung Marketing obliegt Manuel Krispl. Ferner existiert eine Stelle zuständig für Events. Die technische Abteilung verfügt neben der Leitung, welche von Thomas Unger wahrgenommen wird, über weitere zwei Mitarbeiter, die für Assistenz (Ing. Tobias Pöllitsch) und Wartung zuständig sind. Die Abteilung Programm besteht aus der Leiterin Martina Klementin, dem dieser untergeordneten Musikchef Gunter Dörner. Der Programmleitung unterstehen fünf Moderatoren und fünf redaktionelle Mitarbeiter, drei für Hörservice zuständige MitarbeiterInnen sowie einem Produktionsmitarbeiter. Zwischen der Antenne Kärnten und der Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG bestehen personelle Kooperationen im Bereich der Geschäftsführung und –assistenz, der Leitung Marketing, Technik und Technikassistenz, und dem Musikchef.

Rudolf Kuzmicki verfügt aufgrund seiner beruflichen Laufbahn, in deren Rahmen er unter anderem in verschiedenen Positionen redaktionell für die Kleine Zeitung, als Leiter der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit für das Druck- und Verlagshaus Styria, als Marketingleiter der Antenne Steiermark sowie zuletzt als Geschäftsführer für die Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG tätig war bzw. ist, über grundlegende Erfahrungen im Printmedien – sowie auch im Hörfunksektor. Darüber hinaus war er im Rahmen seiner diversen beruflichen Tätigkeiten auch Pressesprecher zweier Landeshauptmannstellvertreter der Steiermark.

Dr. Klaus Schweighofer verfügt über ein abgeschlossenes Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften mit Schwerpunkt auf dem Medienrecht. Im Rahmen seiner beruflichen Laufbahn war er u.a. Journalist bei der Kronen Zeitung, dem Kurier und den Vorarlberger Nachrichten sowie Chefredakteur bei der Wochenzeitung „Der neue Grazer/Der neue SteirerInnen“. Zwischen 1994 und 2002 war er im Projektmanagement bei der G&S-Zeitungsverlags GmbH in den Bereichen Expansion Wochenzeitungen und Radio tätig. Seit dem Jahr 2002 ist er im Beteiligungsmanagement der Styria Medien AG tätig, wo er für die Bereiche Radio und TV, Slowenien sowie Expansionen in Slowenien und Kroatien verantwortlich ist.

Gottfried Bichler verfügt über Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Verkauf, insbesondere auf Grund seiner Tätigkeiten als selbständiger Verkaufstrainer und Verkaufsmitarbeiter bzw. –leiter der Antenne Steiermark. Seit dem Jahr 2006 ist er als Geschäftsführer für die Antenne Kärnten und die Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG tätig.

Die für Geschäftsführungsassistenz und Controlling verantwortliche Mag. Martina Rinner verfügt über ein abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaftslehre und absolvierte zahlreiche Zusatzausbildungen im Bereich Controlling.

Walter Leirouz verfügt über einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen im Medien- bzw. Verkaufsbereich durch seine Tätigkeit bei der Kärntner Tageszeitung, der Mediaprint, der Kärnten Marketing GmbH, der Agentur Krispl, der Leitung Abonnementdirektvertrieb Call & Mail und (seit 2007) der Verkaufsleitung der Antenne Kärnten.

Thomas Unger absolvierte eine Lehre als Radio- und Fernsehmechaniker bei Philips Austria Wien. Seit 1997 war er in verschiedenen rundfunknahen Unternehmen bzw. bei Hörfunkver-

anstellern tätig, u.a. bei der Radiostudiobau X-Art GmbH, der Antenne Wien (technische Leitung), der Antenne 4 (Studioleitung) und der Disposition Showproduction GmbH sowie HitFM Burgenland (Studioleitung). Seit dem Jahr 2003 zeichnet er für die technische Leitung der Programme Antenne Steiermark und Kärnten verantwortlich.

Ing. Tobias Pöllitsch absolvierte die BULME Graz – Gösting und war beginnend mit 1998 bei der AEH Automatisierung sowie bei Kathrein Vertriebs GmbH als technischer Angestellter tätig, bevor er im Jahr 2002 zur Antenne Kärnten wechselte.

Martina Klementin war redaktionelle Mitarbeiterin eines periodischen Druckwerks in Kärnten, in der Redaktion und Moderation u.a. der Privatrado Wörthersee GmbH & Co KG und in der Moderation bei Steiermark 1 TV GmbH & Co KG und Antenne Kärnten tätig. Programmleitende Funktion nahm Fr. Klementin bei Steiermark 1 TV GmbH & Co KG und nimmt sie bei Antenne Kärnten (seit 2004) wahr.

Karl Dorner absolvierte eine Ausbildung zum Buch-, Kunst- und Musikalienhändler und war zunächst bei der Buchhandlung Max Pock in Graz tätig. Zwischen 1982 und 1992 betreute er die Filialen Linz und Villach der MEKI Schallplatten Wiegand & Co Ges.m.b.H.. Zwischen 1992 und 1995 war er Teilhaber und Geschäftsführer der Serious Business Productions Tonträgervertriebs GmbH. Seit 1995 ist er für die Antenne Steiermark tätig, zunächst als Musikredakteur und seit 1997 als Musikchef der Antenne Steiermark, seit 2002 auch als Musikchef der Antenne Kärnten.

Auch unter den Moderatoren, Reportern und Redakteuren befinden sich durchwegs erfahrene Mitarbeiter, die teilweise über Erfahrungen im Hörfunk von fünf oder mehr Jahren verfügen.

Die Antenne Steiermark hat ihren Sendestandort seit 1998 in Klagenfurt. Der Betrieb ist in drei Bereiche strukturiert, die von der Redaktion (Studios, Büros, etc.), dem Officebereich (Zubringung, Planung und Verkauf) sowie sonstigen Bereichen (Lager) gebildet werden. Es werden insgesamt zwei Sendestudios betrieben, wobei ein Studio auch zu Aus- und Weiterbildungszwecken von Moderatoren genutzt wird. Darüber hinaus gibt es ein Produktionsstudio, wo aktuelle Begleitelemente produziert werden. Redakteuren und Moderatoren stehen 12 voll ausgestattete digitale Audioarbeitsplätze mit Mischpulten zur Verfügung. Die externe Zubringung via ISDN oder Internetverbindungen ist mit der derzeitigen Infrastruktur verwirklichtbar.

Finanzielle Voraussetzungen:

In finanzieller Hinsicht basiert der Betrieb der Antenne Kärnten überwiegend auf zwei Erlösquellen: Das sind einerseits die aus dem regionalen/lokalen Verkauf von Werbezeiten erzielten Umsätze und andererseits die über die Kooperation mit der Radio Marketing Service (RMS) erzielten nationalen Erlöse. Hinzu kommen noch sonstige Erlöse, etwa aus Spotproduktionen oder aus internen von verbundenen Konzernunternehmen lukrierte Erlöse. Der Betrieb der Antenne Kärnten wird aufgrund dieser drei Erlösquellen seit Erteilung der Zulassung erfolgreich finanziert. Darüber hinaus findet die Antenne Kärnten durch die Einbettung in den Konzern der Styria Medien AG finanziellen Rückhalt. Im Rahmen einer Patronatserklärung vom 13.06.2007 verpflichtete sich die Styria Medien AG, für die aus der Ausübung der Hörfunkzulassung der Antenne Kärnten in Zukunft entstehenden finanziellen Verbindlichkeiten einzustehen bzw. die Antenne Kärnten mit den hierfür erforderlichen Mitteln auszustatten.

In den Jahren 2005 und 2006 erzielte die Antenne Kärnten laut den von ihr vorgelegten Ist-Erlösen aus dem Verkauf von Werbezeiten Einnahmen von insgesamt EUR 1.919.517,- (2005) bzw. EUR 2.505.406,- (2006), wobei jeweils mehr als die Hälfte davon aus dem regionalen Verkauf erwirtschaftet wurde. So erzielte die Antenne Kärnten aus dem regionalen

Werbezeitenverkauf im Jahr 2005 Erlöse in Höhe von EUR 1.291.001,- und im Jahr 2006 von EUR 1.380.694,-.

In ihren finanziellen Planungen für die ab 2008 beantragte Zulassung geht die Antenne Kärnten von einer kontinuierlichen jährlichen Steigerung ihrer aus Werbezeitenverkäufen erzielten Erlöse aus, wobei sie hinsichtlich der aus der nationalen Vermarktung über die RMS erzielten Umsätze eher konstante Einnahmen bzw. nur geringfügige Steigerungen veranschlagt, hingegen für die aus der regionalen Vermarktung durch eigene Verkäufer erwirtschafteten Umsätze jährliche Zuwächse zwischen EUR 175.000 und EUR 213.000 annimmt. Ihre Budgetplanung nimmt die Antenne Kärnten für die ersten drei Jahre nach einer neuerlichen Zulassungserteilung, also bis einschließlich dem Jahr 2010 vor. Hierbei geht sie von Gesamterlösen in Höhe von rund EUR 2.947.750 im Jahr 2008 aus und plant für die Folgejahre deren kontinuierliche Steigerung bis hin zu EUR 3.400.000 für das Jahr 2010. Die Antenne Kärnten geht gemäß den vorgelegten Unterlagen im Jahr 2008 von einem EGT von EUR 109.151,- aus. Die Antenne Kärnten legte weiters für die Jahre 2007 bis 2010 Planinvestitionen vor, die sowohl Kosten für Lizenzen, technische Ausstattung (PC, Sendestudios und Zubehör), Marketingmaßnahmen (z.B. Frequenztafeln) und sonstige Kosten der Betriebsausstattung im Detail aufweisen.

Beantragtes Programm

Das Programm der Antenne Kärnten ist bis auf die nationalen Nachrichten und die Weltnachrichten ein zu hundert Prozent eigengestaltetes 24-Stunden-Vollprogramm, das sich in seiner Musikausrichtung im AC-Format positioniert hat. Das Programm der Antenne Kärnten ist auf die Zielgruppe der 14 bis 49-Jährigen ausgerichtet, wobei sich die Kernzielgruppe im Alter der 35 bis 49-Jährigen befindet. Während der Nachtschiene von 20:00 bis 05:00 Uhr früh läuft automatisiertes Programm. In der übrigen Zeit werden sämtliche Sendeschienen von Montag bis Freitag live moderiert, am Wochenende samstags jedenfalls bis 13:00 Uhr.

Das im AC-Format ausgestrahlte Musikprogramm der Antenne Kärnten enthält im Wesentlichen Popmusik der 80er und 90er Jahre und von heute, die jedoch weder Rock noch Rap oder harte Dance-Elemente umfasst. Zusätzlich werden sog. Ohrwürmer gespielt, welche vor allem aus Oldies aus den 60er und 70er Jahren bestehen. Darüber hinaus trägt das Musikprogramm in besonders starkem Maße der österreichischen Musiktradition Rechnung, wobei hier sowohl Austropop aus den 70er Jahren (z.B. Georg Danzer) wie auch von heute (z.B. Christl Stürmer) gespielt wird.

Das Verhältnis zwischen Wort und Musik beträgt inklusive Werbung und Verpackungselementen 30:70.

Die internationalen und nationalen Nachrichten werden von der 100%-Tochter der Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG, der rca radio content austria GmbH produziert und immer fünf Minuten vor der vollen Stunde live ausgestrahlt. Von dieser werden auch sog. „Specials“ zu besonders herausragenden Ereignissen aufbereitet, etwa zu Kriegsereignissen, Wahlen und Jahresrückblicken. Die regionalen Nachrichten hingegen, ebenso wie die Verkehrs- und Wetternachrichten werden von den Redakteuren und dem Serviceteam der Antenne Kärnten gestaltet.

Das Sendeschema der Antenne Kärnten sieht von Montag bis Freitag grundsätzlich folgende Struktur vor: In der Zeit von 05:00 bis 09:00 Uhr wird die Morgensendung („Frühstart“, „Muntermacher“) ausgestrahlt, die viel Information und Servicenachrichten (Wetter und Verkehr) sowie regionale Beiträge beinhaltet. Kärnten-Nachrichten werden jeweils fünf Minuten vor der halben Stunde gesendet. Zwischen 09:00 und 13:00 Uhr wird die Sendung „Bei der Arbeit“ ausgestrahlt, die Tagesthemen stärker berücksichtigt und serviceorientiert ist. Themen sind die Bereiche Gesundheit, Familie, Wellness, Geld und anderes. In dieser Sendeschiene werden auch Musikwünsche entgegengenommen. Zwischen 13:00 und 14:00 Uhr

folgt die Unterhaltungssendung „Musikmarathon“, welche auch über Serviceelemente verfügt. Zwischen 14:00 und 18:00 Uhr wird die Sendung „Mittendrin“ ausgestrahlt, die verstärkt berücksichtigt, dass sich viele Hörer im Auto auf dem Weg von der Arbeit nach Hause befinden. Daher werden hier verstärkt Themen wie Freizeitaktivitäten, Verkehrsinformationen, Aktuelles aus Kärnten und Zusammenfassungen des Tages gesendet. Von 18:00 bis 20:00 Uhr folgt die Musiksendung „Non Stop“ mit Service. Von 20:00 bis 24:00 Uhr wird die Sendung „Überdosis G'füh!“ ausgestrahlt, eine Flirtshow, in der im Wesentlichen sanfte und beruhigende Musik gespielt wird. Am Wochenende werden insbesondere anstelle der Sendungen „Bei der Arbeit“ und „Mittendrin“ die Sendungen „Schönes Wochenende“ ausgestrahlt.

Wesentliches Gestaltungselement des Hörfunkprogramms „Antenne Kärnten“ ist die regionale Ausrichtung. Der Regionalität wird täglich sowohl hinsichtlich des öffentlichen, kulturellen, wirtschaftlichen, sportlichen und religiösen Lebens in Kärnten Rechnung getragen. Dies geschieht einerseits durch die Wetter- und Verkehrsnachrichten, die auf Kärnten fokussieren, vor allem aber durch die zahlreichen regionalen Beiträge und die Kärnten-Nachrichten, die jeweils fünf Minuten vor der halben Stunde (zu den Uhrzeiten 05:25, 06:25, 07:25, 08:25 und 12:25 Uhr) gebracht werden. Darüber hinaus wird eine Einbindung der Kärntner Hörer und Hörerinnen vorgenommen, indem diese anrufen und in den Sendungen ihre Meinungen aktiv äußern können. Von den Kärnten-Nachrichten produziert die Antenne Kärnten durchschnittlich über 1.800 Sendungen pro Jahr. Jede dieser Kärnten-Nachrichten dauert zwischen zwei und drei Minuten. Pro Tag werden zusätzlich zu den Nachrichtensendungen im Schnitt acht bis zehn Beiträge aus den Regionen in Kärnten produziert, was einen Jahresdurchschnitt von mehr als 3.500 Beiträgen ergibt. Zusätzlich werden Berichte über Kärntner Sportereignisse gebracht, u.a. in den „Sportminuten“ zwei mal am Tag bzw. Live-Übertragungen von Heimspielen bedeutender Kärntner Clubs. Ferner sendet die Antenne Kärnten regelmäßig kärntenspezifische Konsumenteninformationen (z.B. Impfinformationen bei Grippewellen udgl.) oder Freizeittipps. Mit dem ebenfalls eineinhalb Minuten dauernden täglich gesendeten Beitrag „Gott und die Welt“ widmet sich die Antenne Kärnten dem religiösen Leben, wobei hier Kooperationen mit Vertretern der katholischen und evangelischen Kirche existieren.

Die Antenne Kärnten versteht sich als „kultureller Faktor“ neben ihrer Berichterstattung über Sport-, politische, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Ereignisse und nennt unter anderem folgende Initiativen in Kärnten als konkrete Beispiele: Kostenlose Ankündigungen sportlicher Aktivitäten Kärntner Vereine oder von Konzerten insbesondere österreichischer Künstler in ihrem Veranstaltungskalender, redaktionelle Berichterstattung und Ankündigung regionaler Sportveranstaltungen, Sendungen im Rahmen der Gemeinderatswahlen 2003 mit Berichten und Interviews über und in den Gemeinden, Berichte von wirtschaftsrelevanten Messen, Unterstützung der Wörtherseefestspiele sowie Unterstützung unterschiedlicher sozialer Einrichtungen (Caritas, Junior Ranger, Patenkind-Projekt Dharamsala, Blindenverband) durch Werbekampagnen.

Ein Redaktionsstatut wurde der KommAustria vorgelegt.

Technisches Konzept

Das von der Antenne Kärnten vorgelegte technische Konzept ist fernmeldetechnisch realisierbar.

Zwischen dem Versorgungsgebiet „Kärnten“ und dem Versorgungsgebiet „Steiermark“ der Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG besteht eine Überschneidung (bei 54 dBµV/m), die fast ausschließlich in höheren Lagen auftritt und etwa 11.000 Einwohner trägt. Sie ist technisch nicht weiter vermeidbar, da es keine technisch sinnvolle Möglichkeit gibt, die Überschneidung ohne massive Versorgungseinbußen weiter zu reduzieren.

Zwischen dem Versorgungsgebiet „Kärnten“ und dem Versorgungsgebiet „Oberes Ennstal“ der Ennstaler Lokalradio GmbH besteht eine punktuell in höheren Lagen auftretende Überschneidung (bei 54 dBµV/m), die insgesamt weniger als 100 Einwohner beträgt und technisch nicht weiter vermeidbar ist.

Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft m.b.H. (Radio Starlet)

Antrag

Der Antrag der Radio Starlet richtet sich auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten.

Radio Starlet beantragte zeitgleich und mit im Wesentlichen gleichen Inhalt noch weitere Zulassungen für andere Versorgungsgebiete, nämlich insbesondere in Kärnten „Raum Wörthersee und Stadt Villach“, „Raum Spittal/Drau, Bad Kleinkirchheim und Radenthein“, „Spittal an der Drau“ und „Radenthein“ und weitere Versorgungsgebiete in anderen Bundesländern.

Gesellschaftsstruktur und Beteiligungen

Die Radio Starlet ist eine zu HRB 3021 im Handelsregister des Amtsgerichtes Fürth/Bayern eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Sitz in Herzogenaurach/Deutschland. Gesellschafter sind die deutschen Staatsbürger Herr Michael Meister (zu 97%) und Herr Gerald Kappler (zu 3%). Das Stammkapital beträgt EUR 500.000 und ist in voller Höhe einbezahlt. Darüber hinaus bestehen stille Beteiligungen in der Höhe von insgesamt EUR 69.024,40, die vom geschäftsführenden Gesellschafter Michael Meister (EUR 25.564,59), Klaus Backer (EUR 25.564,59) und Christian Graf (EUR 17.895,22) erbracht wurden.

Die Radio Starlet hält Beteiligungen an der starlet media AG mit Sitz in Fürth/Bayern (HRB 9383 Handelsregister des Amtsgerichtes Fürth/Bayern) in Höhe von 17,23% des Grundkapitals von EUR 5 Mio., Beteiligungen an der Mittelfränkischen Medienbetriebsgesellschaft m.b.H. Region in Nürnberg von 0,9% sowie Geschäftsanteile an der Privatradio Burgenland GmbH (vormals Verein „Mehrsprachiges Offenes Radio – MORA“ & Partner GmbH; Inhaberin einer Zulassung für das Versorgungsgebiet „nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersdorf“ laut Bescheid des Bundeskommunikationssenates vom 06.09.2005, GZ 611.011/00001-BKS/2005) in Höhe von 9,96%.

Michael Meister ist alleiniger Vorstand der starlet media AG und zu 100% an der media marketing rundfunkwerbung GmbH (HRB 3841 im Handelsregister des Amtsgerichtes Fürth/Bayern) mit Sitz in Herzogenaurach/Deutschland sowie über diese Beteiligung mit 27,63% indirekt an der starlet media AG beteiligt. Michael Meister hält weiters Beteiligungen in der Höhe von 14,68% an der Bodensee Privatradio GmbH (161300g des Landesgerichtes Feldkirch) mit Sitz in der politischen Gemeinde Bildstein.

Zum Zeitpunkt der Antragstellung bestanden Beteiligungen von atypisch stillen Gesellschaftern an der starlet media AG in Höhe von EUR 1.665.200,- und Genussrechte (Nominaleinlage) in Höhe von EUR 986.220,-.

Bisherige Tätigkeit als Hörfunkveranstalter

Der Radio Starlet ist aufgrund des Bescheides der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 02.12.1997, GZ 611.212/10-RRB/97, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk für das Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“ für die Dauer vom 01.04.1998

bis zum 31.03.2005. Gemäß § 25a Abs. 1 Regionalradiogesetz idF BGBl. I Nr. 160/1999 wurde die Dauer der Zulassung gesetzlich auf zehn Jahre verlängert (bis zum 31.03.2008).

Mit Bescheid der KommAustria vom 18.03.2005, KOA 1.214/05-003, wurde der Radio Starlet die Übertragungskapazität „LIND DRAUTAL (Lind im Drautal) 102,3 MHz“ zur Erweiterung des Versorgungsgebietes „Spittal an der Drau“ zugeordnet. Der Bescheid ist rechtskräftig.

Mit Bescheid des Bundeskommunikationssenates vom 26.02.2007, GZ 611.031/0003-BKS/2007, wurde der Radio Starlet die Übertragungskapazität „SPITTAL DRAU 5 (Hühnersberg) 99,3 MHz“ zur Verbesserung des Versorgungsgebietes „Spittal an der Drau“ zugeordnet. Gegen diesen Bescheid hat die KRONEHIT Radio BetriebsgmbH. Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof erhoben; der Verfassungsgerichtshof hat dieser Beschwerde mit Beschluss vom 16.04.2007, GZ B 404/07-5, aufschiebende Wirkung zuerkannt.

Die Radio Starlet betreibt daher derzeit die folgenden Sender:

- SPITTAL DRAU 4, 102,5 MHz
- LIND DRAUTAL (Lind im Drautal), 102,3 MHz

Mit Bescheid der KommAustria vom 07.06.2005, KOA 2.100/05-029, wurde der Radio Starlet weiters eine Zulassung zur Veranstaltung eines über den digitalen Satelliten ASTRA 1H Transponder 115, Position 19,2°, Frequenz 12,663 GHz, unverschlüsselt verbreiteten Hörfunkprogramms für die Dauer von zehn Jahren rechtskräftig erteilt.

Mit Bescheid des Bundeskommunikationssenates vom 22.01.2003, GZ 611.036/001-BKS/2002, wurde gemäß § 25 Abs. 1 in Verbindung mit § 28 Abs. 2 PrR-G rechtskräftig festgestellt, dass die Radio Starlet im Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“ seit April 1999 den Charakter des von ihr im Antrag auf Zulassung dargestellten und in der Zulassung genehmigten Programms grundlegend verändert hat. Der Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft mbH wurde gemäß § 28 Abs. 4 Z 1 PrR-G aufgetragen, binnen einer Frist von acht Wochen ab Rechtskraft des Bescheides den rechtmäßigen Zustand herzustellen. Eine gegen diesen Bescheid gerichtete Beschwerde wurde vom Verwaltungsgerichtshof am 20.09.2004, 2003/04/0028-8, als unbegründet abgewiesen.

In der Bundesrepublik Deutschland ist die Radio Starlet Inhaberin einer durch die Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LfK) erteilten Zulassung zur Veranstaltung eines nationalen Hörfunkprogramms (Bescheid der LfK vom 28.04.2003, AZ 3446.9) sowie mehrerer Zulassungen zur Verbreitung auf analogen Mittelwellenfrequenzen (Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt) sowie digitalen Übertragungskapazitäten (Bayern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg, Hamburg, Sachsen, Hessen und im Saarland). Weiters wird das Programm über Kabelnetz im Großraum Nürnberg (Mittelfranken) verbreitet.

Beantragtes Programm

Die Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft mbH plant, unter dem Namen „TruckRadio“ ein 24 Stunden Country- und Rock-Programm für die Kernzielgruppe der 25- bis 65-Jährigen zu verbreiten mit Fokus auf die Zielgruppe der Fern- und Vielfahrer. Wichtiger als die Abgrenzung nach Alterszielgruppen ist für die Antragstellerin die Vermarktung der Konsumententypologie: selbstbewusst, eigenständig, genussorientiert, naturverbunden und mit einem ausgeprägten Interesse an Country-Feeling und Amerika. Mit dem Programm soll vor allem eine an melodischer Musik und kurzweiligen Informationen aus der Country-Szene sowie dem Verkehrsgeschehen, insbesondere im Fernverkehr, interessierte Zielgruppe angesprochen werden. Die Zielgruppe der Fernfahrer bzw. Berufskraftfahrer ist für Radio Starlet besonders bedeutend. Darüber hinaus ist die Zielgruppe zu etwa 65% männlich, hat zu etwa 50% mittlere und höhere Schulbildung, hat zu etwa 93% ein Haushaltsein-

kommen von über EUR 2.000,-- und ist an den Themen KFZ, Freizeit, Sport, Musik und Reisen interessiert.

Das Musikprogramm besteht nahezu ausschließlich aus Musikstücken, die ihren Ursprung in der Country- und Westernmusik und im Rock bzw. Rock'n Roll finden und geht von den Formaten „Country- und Truckermusik“ und „AOR“ (Album-orientierte Rockmusik) aus. Der Wortanteil soll je nach Tageszeit zwischen 5% und 25% liegen: Geplant ist ein Nachrichten-, Service- und Informationsangebot. Im Hinblick auf die Moderation soll bei der Besetzung der Sendeschienen besonders auch truckerspezifischen Hörgewohnheiten im Tagesverlauf Rechnung getragen werden, wobei die live-moderierte Nacht eine besondere Rolle spielt. Es handelt sich bei dem vorgesehenen Programmkonzept insgesamt also um eines, welches sehr stark auf Fernfahrer und Berufskraftfahrer ausgerichtet ist, sowohl durch die Musikrichtung, als auch durch die in den Wortprogrammen transportierte Information. Die Weltnachrichten sollen – wie bereits bisher – vom Radioprogramm der Deutschen Welle übernommen werden.

Das von der Radio Starlet derzeit veranstaltete Programm wird im Hinblick auf die verschiedenen von der Radio Starlet betriebenen Zulassungen – mit Ausnahme eines lokalen Programmfensters der „Radiofreunde Spittal“ im Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“ und eines lokalen Fensters in Nürnberg, welches von „Radio Meilensteine“ übernommen wird - ident ausgestrahlt. Zum Zeitpunkt der Antragstellung produziert die Radio Starlet alle Programmteile mit Ausnahme der Weltnachrichten selbst. Es wird derzeit hauptsächlich in Fürth (Deutschland) gestaltet. Radio Starlet behält sich vor, einen Teil der moderierten Sendungen als Programmzulieferung zu beziehen.

In Bezug auf das hier gegenständliche Versorgungsgebiet gab die Antragstellerin an, einen besonderen Bezug zum Sendegebiet durch die im Programm bevorzugten Themen im Bereich Verkehr und Transport herzustellen. Angesichts des steigenden Verkehrs- und Transitaufkommens, etwa auf der Drautalstraße, und des hohen Pendleranteils in Kärnten bestehe ein immenser Bedarf nach einem Hörfunkprogramm, das den besonderen Bedürfnissen der LKW-Fahrer sowie der übrigen Verkehrsteilnehmer und Anrainer gerecht werde. Ebenso sei die Anhängerschaft an einem Musikformat, wie dem von der Antragstellerin geplanten, im ländlichen Raum besonders hoch und würde das Musikprogramm mangels entsprechender Programmangebote derzeit in Österreich eine Lücke schließen. Nach dem am 19.06.2007 eingelangten Antrag der Radio Starlet sollen lokale Services, wie Wetterberichte, Verkehrsprognosen und zielgruppengerechte Veranstaltungshinweise auch im TruckRadio Mantelprogramm ausgestrahlt werden, da die von TruckRadio erreichte Zielgruppe nach Ansicht der Antragstellerin äußerst mobil ist und auch unterwegs über die Ereignisse ihrer Heimatregion informiert werden wollen. In der mündlichen Verhandlung am 25.09.2007 gab die Antragstellerin an, etwa in der Zeit von 05:00 bis 21:00 Uhr – oder in den Primetimes - im Jahresverlauf ausbauend regionales Fensterprogramm zu gestalten und allenfalls die strenge Zielgruppenorientierung zu lockern und das Angebot an regionalen Informationen auszubauen.

Ein Redaktionsstatut wurde der KommAustria vorgelegt.

Fachliche und organisatorische Voraussetzungen

In fachlicher Hinsicht verweist die Radio Starlet darauf, dass die speziell im Radio-Business gebündelten Erfahrungen der Managementebene die idealen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Sendebetrieb unter den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit, Professionalität, Programmqualität, Vermarktung und Mitarbeiterschulung bieten:

Der Gesellschafter und Geschäftsführer Michael Meister studierte Wirtschaftsgeographie, Journalistik/Kommunikationswissenschaft, Urbanistik und Betriebswirtschaft. Er ist seit 1985 im Privatrundfunk tätig, wobei er unter anderem folgende Positionen durchlief: Geschäftsfüh-

rer der Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft mbH, Berater beim Sendestart von Radio N1, Nürnberg, Geschäftsführer des Oldie Senders Radio 5, Fürth, des Radios Lindau/Bodensee und der Bodensee Privatrado GmbH, Marketingleiter beim landesweiten Radio Brocken, Sachsen-Anhalt, Inhaber einer Agentur für Rundfunkwerbung, Beratertätigkeit für private Hörfunkveranstalter und Medienunternehmen und Vorstand der starlet media AG.

Der zweite Gesellschafter der Radio Starlet, Gerald Kappler, hat Germanistik sowie Journalistik/Kommunikationswissenschaft studiert und ist ebenfalls seit 1985 im Privatrundfunk tätig, wobei er unter anderem folgende Stationen durchlief: Programmverantwortlicher bei der Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft mbH, Aufbau von Radio N1 in Nürnberg, Programmdirektor von Radio 5, Fürth, Chefredakteur und Programmchef bei Hit-Radio N1, Programmkoordinator des Funkhaus Nürnberg, Moderator der Morning-Show bei Radio Charivari und Beratungstätigkeit diverser Privatradiogesellschaften in Deutschland und Österreich.

Als Programmverantwortlicher ist Thomas Gsell vorgesehen, der bereits seit 1984 in den Bereichen Print- und AV-Medien sowie in Promotion und Public Relations tätig ist: als Volontär beim Medizin-Fachverlag, als Kongress- und PR-Assistent beim Verlag CMS, Nürnberg, als Studioleiter bei CMS-Radio, 95,8 MHz, Nürnberg, als Morgenmoderator bei Radio Starlet, Nürnberg, als Programmmitarbeiter bei Radio Gong, Nürnberg, als Programm- und PR-Berater bei Radio Lindau/Bodensee, als Leiter der Unterhaltung beim Regionalsender Radio Ton, Baden-Württemberg, als Dozent der Tipp Medienpraxis-Akademie für Rundfunkfachleute, als Inhaber einer Agentur für Formatberatung von Hörfunksendern, Audioproduktion und Veranstaltungsmanagement sowie in der Geschäftsführung und als Programmdirektor bei Radio X, Raeren (Belgien). Thomas Gsell ist derzeit Programmdirektor bei der Radio Starlet.

Als Verkaufsleiter West ist Karl-Heinz Göllner vorgesehen, der seit mehr als 18 Jahren eine Medien- und Verlagsvertretung in Nordrhein-Westfalen betreibt. Dabei ist er für Werbeagenturen und Medienunternehmen, so etwa auch für den Axel Springer Verlag, tätig. Karl-Heinz Göllner leitet seit Anfang 2007 für die starlet media AG die Vertretung West mit drei Handelsvertretern, die für „TruckRadio“ und die Hörerzeitung „Truck & News“ tätig sind.

Als Verkaufsleiterin Österreich soll Christina Matzenauer fungieren. Sie ist seit April 2006 als Repräsentantin von TruckRadio in Österreich angestellt. Ihr obliegt u.a. zu gegebener Zeit der Aufbau eines Verkaufsteams in Österreich. Christina Matzenauer ist seit 15 Jahren, zuletzt in Schlüsselpositionen bei führenden Media-Agenturen und Unternehmen der Reise- und Touristikbranche in Wien tätig.

Die technische Leitung ist extern an die Firma Tobias Oberhofer Rundfunktechnik für Radiosender vergeben. Diese ist seit Mitte März 2006 in dieser Funktion für die Planung und Erweiterung des Studios verantwortlich.

In organisatorischer Hinsicht führt die Antragstellerin aus, dass sich ihr (Zentral-) Studio in Fürth/Bayern befindet und sie weiters über ein örtliches Sendestudio in Spittal an der Drau verfügt, welches auch für die Zuführung regionalen Contents ausgestattet ist. Im Falle einer Zuweisung weiterer von der Radio Starlet beantragten Übertragungskapazitäten ist gegebenenfalls die Etablierung eines weiteren Studios – an einer von LKW stark frequentierten Autobahn - in Kärnten vorgesehen.

Die Radio Starlet legte jeweils (Detail-) Finanzpläne für die in Kärnten befindlichen und von ihr beantragten Versorgungsgebiete sowie einen Gesamtfinanzplan unter Berücksichtigung der sonstigen bestehenden Zulassungen für den Fall der Zuordnung sämtlicher beantragter Übertragungskapazitäten in Österreich und Deutschland vor. Es sollen nach dem Detailfinanzplan für Kärnten im ersten Geschäftsjahr ein redaktioneller Mitarbeiter und drei Werbezeitenverkäufer, im zweiten Geschäftsjahr zusätzlich ein Studioleiter, im dritten Geschäfts-

jahr ein weiterer redaktioneller Mitarbeiter, im vierten Geschäftsjahr ein weiterer Werbezeitenverkäufer und im fünften Geschäftsjahr ein weiterer redaktioneller Mitarbeiter in Kärnten zum Einsatz kommen. Im fünften Geschäftsjahr sind daher drei redaktionelle Mitarbeiter geplant.

Finanzielle Voraussetzungen

Zur Glaubhaftmachung der Voraussetzungen in finanzieller Hinsicht führt die Radio Starlet das voll einbezahlte Stammkapital in der Höhe von EUR 500.000,-- und die ihr im Antragszeitpunkt zur Verfügung stehenden Kapitalmittel in der Höhe von insgesamt ca. EUR 3,3 Mio. an. Zum Nachweis hierfür legte die Radio Starlet eine Bestätigung der Steuerberatungskanzlei Dieter Link vom 23.12.2005 vor, der zufolge sie über Finanzmittel in Höhe von insgesamt EUR 3.325.851,92 verfügt. Darüber hinaus wird auf die Kapitalausstattung der starlet media AG sowie die an dieser Gesellschaft bestehenden Beteiligungen von atypischen stillen Gesellschaftern und Genussrechten verwiesen.

Die Radio Starlet verweist im Übrigen darauf, dass die Finanzierung des Programms in wirtschaftlicher Zusammenarbeit mit der starlet media AG erfolgt. Mit dieser hat die Antragstellerin am 19.12.2000 einen Geschäftsbesorgungsvertrag über die Vermarktung von Werbezeiten geschlossen. Dieser Vertrag regelt die Finanzierung der anfallenden Produktionskosten für das Programm und garantiert der Radio Starlet die Übernahme der Kosten des Sendebetriebs zunächst bis zum Jahr 2020. Die aus der Vermarktung der Radioprogramme erzielten Erlöse stehen gemäß § 4 des Geschäftsbesorgungsvertrages zu 95% der starlet media AG und zu 5% der Antragstellerin zu. Die starlet media AG trägt laut diesem Vertrag alle Kosten des Sendebetriebs einschließlich Studioteknik, Sendetechnik und Büroausstattung sowie anfallende Programm- und Verwaltungskosten und anfallende Kosten für den Erwerb weiterer Zulassungen, wobei eine Vertragsauflösung frühestens nach 20 Jahren ab Vertragsabschluss vereinbart ist. Die Programmverantwortung und -gestaltung hingegen obliegt ausschließlich der Radio Starlet.

Die Radio Starlet geht in ihrem auf fünf Jahre ausgelegten Businessplan für die verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten davon aus, ab dem vierten Betriebsjahr einen Überschuss - in Höhe von EUR 65.000,- - zu erwirtschaften. Die Basis dieser Entwicklung sind Einnahmen aus Werbung (lokal/regional) in der Höhe von EUR 400.000,-- im ersten Jahr, von EUR 500.000,- im zweiten Jahr, von EUR 600.000,- im dritten Jahr, von EUR 800.000,- im vierten Jahr und von EUR 1.000.000,- im fünften Jahr.

Die Radio Starlet geht davon aus, dass der zu erwartende Marktanteil im Hörfunkwerbemarkt des jeweiligen beantragten Sendegebietes bis zu 10% betragen wird. Die Schaltkosten für Werbespots sollen Montag bis Sonntag von 06.00 Uhr bis 18:00 Uhr EUR 6,-, Montag bis Sonntag von 18:00 Uhr bis 21.00 Uhr EUR 4,- und Montag bis Sonntag von 21:00 Uhr bis 06.00 Uhr EUR 2,- betragen. Hierbei findet keine Differenzierung nach den gleichzeitig beantragten Sendegebieten statt.

Die Radio Starlet geht für alle beantragten Versorgungsgebiete in Kärnten davon aus, dass mit dem Programm „TruckRadio“ im ersten Jahr eine durchschnittliche Reichweite von etwa 2.000 bis 5.000 Hörern je durchschnittlicher Stunde von 06:00 Uhr bis 18:00 Uhr erzielt werden kann, wobei unter Berücksichtigung der Programmausrichtung auf Fernfahrer der Höreranteil in der Nacht im Vergleich zu anderen Radioformaten auf einem höheren Niveau angenommen wird.

Technisches Konzept

Das von der Radio Starlet vorgelegte technische Konzept ist fernmeldetechnisch realisierbar. Zwischen dem mit der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität versorgbaren Gebiet und dem bestehenden Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“ besteht eine flä-

chendeckende und technisch vermeidbare Doppelversorgung (bei 54 dBµV/m) im Ausmaß von etwa 45.000 Personen.

2.4. Stellungnahmen der Kärntner Landesregierung und des Rundfunkbeirates

Die Kärntner Landesregierung hat mit Schreiben vom 11.09.2007 gemäß § 23 PrR-G dahingehend Stellung genommen, dass sie die Vergabe der Zulassung an die Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG empfiehlt.

Der Rundfunkbeirat empfahl in seiner Sitzung am 14.11.2007 die Erteilung einer Zulassung für das Versorgungsgebiet „Kärnten“ an die Antenne Kärnten.

Der Rundfunkbeirat begründet diese Empfehlung damit, dass keine ausreichenden Gründe vorliegen, die dagegen sprechen, der bisherigen Zulassungsinhaberin die Zulassung wieder zu erteilen; dies insbesondere auch unter Berücksichtigung der bestehenden Hörfunklandschaft im ausgeschriebenen Gebiet sowie dem von Radio Starlet Programm- und Werbegeellschaft mbH geplanten Programm.

3. Beweiswürdigung

Die Feststellungen ergeben sich aus den eingebrachten Anträgen und Ergänzungen sowie den zitierten Akten der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde, der KommAustria und des Bundeskommunikationssenats sowie des Verwaltungsgerichtshofs. Die festgestellten gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse wurden durch Vorlage von Firmenbuchauszügen nachgewiesen bzw. ergeben sich aus dem offenen Firmenbuch.

Die Antragsinhalte und weiteren Vorbringen der Antragsteller, auf denen die getroffenen Feststellungen im Hinblick auf die fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen sowie zum geplanten Programm beruhen, sind im Wesentlichen bzw. in ausreichendem Ausmaß glaubwürdig.

Die Feststellungen zur fernmeldetechnischen Realisierbarkeit der beantragten technischen Konzepte sowie der Doppelversorgung bzw. der Überschneidungen zu anderen Versorgungsgebieten basieren auf dem schlüssigen Gutachten des Amt sachverständigen Dipl.-Ing. (FH) René Hofmann vom 05.09.2007, KOA 1.120/07-009.

Der Inhalt der Stellungnahmen von Rundfunkbeirat und Landesregierung ergeben sich aus dem entsprechenden Protokoll bzw. dem Schreiben der Kärntner Landesregierung.

Die Feststellung zum Nichtbestehen von Treuhandverhältnissen oder Vorkaufsrechten bzw. sonstiger Abreden zugunsten der Styria Medien AG betreffend die Lokalradio Gute Laune GmbH & Co KG oder Privatrado Wörthersee GmbH & Co KG bzw. der Lokalradio Beteiligungs GmbH und der Lokalradio Beteiligungs GmbH & Co KEG beruhen auf dem glaubwürdigen Vorbringen der Antenne Kärnten insbesondere in der mündlichen Verhandlung am 25.09.2007, dem offenen Firmenbuch und dem vorgelegten Abtretungsvertrag vom 15.06.2007.

4. Rechtliche Beurteilung

4.1. Ausschreibung und Behördenzuständigkeit

Gemäß § 31 Abs. 2 PrR-G, BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr.169/2004, werden die Aufgaben der Regulierungsbehörde nach dem Privatradiogesetz von der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) wahrgenommen.

Die in diesem Verfahren zuzuordnenden Übertragungskapazitäten waren gemäß § 13 Abs. 1 Z 1 iVm § 13 Abs. 2 PrR-G im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“, in den Tageszeitungen „Der Standard“ und „Kleine Zeitung“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde (<http://www.rtr.at>) auszuschriften.

4.2. Rechtzeitigkeit der Anträge

Die in der Ausschreibung gemäß § 13 Abs. 2 PrR-G festgesetzte Frist endete am 19.06.2007 um 13:00 Uhr. Die Anträge der beiden Verfahrensparteien langten innerhalb der in der Ausschreibung festgesetzten Frist bei der KommAustria ein.

4.3. Voraussetzungen bzw. Ausschlussgründe gemäß § 5 Abs. 2 iVm §§ 7-9 PrR-G

Gemäß § 5 Abs. 2 PrR-G haben Anträge auf Erteilung einer Zulassung jedenfalls zu enthalten

1. bei juristischen Personen und Personengesellschaften die Satzung oder den Gesellschaftsvertrag,
2. Nachweise über die Erfüllung der in den §§ 7 bis 9 genannten Voraussetzungen, und
3. eine Darstellung über die für die Verbreitung des Programms geplanten Übertragungskapazitäten, insbesondere den geplanten Sendestandort, die geplante Frequenz, die Sendestärke und die Antennencharakteristik.

Die nach Z 1 und 3 geforderten Unterlagen wurden den beiden Antragstellern vorgelegt. Daher hat die KommAustria zunächst zu prüfen, ob die Voraussetzungen bzw. die Ausschlussgründe nach den §§ 7 bis 9 PrR-G vorliegen.

§ 7 PrR-G Abs. 1 bis 4 lautet wörtlich:

„§ 7. (1) Hörfunkveranstalter oder ihre Mitglieder müssen österreichische Staatsbürger oder juristische Personen oder Personengesellschaften des Handelsrechts mit Sitz im Inland sein.

(2) Ist der Hörfunkveranstalter in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft, Personengesellschaft oder Genossenschaft organisiert, dürfen höchstens 49 vH der Anteile im Eigentum Fremder oder im Eigentum von juristischen Personen oder Personengesellschaften stehen, die unter der einheitlichen Leitung eines Fremden oder eines Unternehmens mit Sitz im Ausland stehen oder bei welchem Fremde oder juristische Personen oder Personengesellschaften mit Sitz im Ausland die in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Handelsgesetzbuches, dRGBl. S 219/1897, angeführten Einflussmöglichkeiten haben.

(3) Angehörige von Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind österreichischen Staatsbürgern, juristische Personen und Personengesellschaften mit Sitz im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind solchen mit Sitz im Inland gleichgestellt.

(4) Aktien haben auf Namen zu lauten. Treuhandverhältnisse sind offen zu legen. Treuhänderisch gehaltene Anteile werden Anteilen des Treugebers gleichgehalten. Anteile einer Privatstiftung nach dem Privatstiftungsgesetz, BGBl. Nr. 694/1993, werden Anteilen des Stifters gleichgehalten, sofern dem Stifter auf Grund faktischer Verhältnisse ein Einfluss auf die Tä-

tigkeit der Stiftung zukommt, der einem in § 9 Abs. 4 Z 1 angeführten Einfluss vergleichbar ist. Diese Bestimmung gilt auch für ausländische Rechtspersonen, die einer Stiftung gleichzuehalten sind.“

§ 8 PrR-G lautet wörtlich:

„§ 8. Eine Zulassung darf nicht erteilt werden an:

- 1. juristische Personen des öffentlichen Rechts, mit Ausnahme von gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften und des Bundesministeriums für Landesverteidigung zum Zweck des Betriebes eines Informationssenders für Soldaten, insbesondere in einem Einsatzfall gemäß § 2 Abs. 1 lit. a bis d des Wehrgesetzes 2001, BGBl. Nr. 146,*
- 2. Parteien im Sinne des Parteiengesetzes,*
- 3. den Österreichischen Rundfunk,*
- 4. ausländische Rechtspersonen, die den in Z 1 bis 3 genannten Rechtsträgern gleichzuehalten sind, und*
- 5. juristische Personen oder Personengesellschaften, an denen die in Z 1 bis 4 genannten Rechtsträger unmittelbar beteiligt sind.“*

§ 9 PrR-G lautet wörtlich:

„§ 9. (1) Eine Person oder Personengesellschaft kann Inhaber mehrerer Zulassungen sein, solange sich die von den Zulassungen umfassten Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ferner dürfen sich die einer Person oder Personengesellschaft zuzurechnenden Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ein Versorgungsgebiet ist einer Person dann zuzurechnen, wenn sie bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.

(2) Die Einwohnerzahl in den einem Medienverbund zuzurechnenden Versorgungsgebieten darf zwölf Millionen nicht überschreiten, wobei die Einwohnerzahl in den einer Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes zuzurechnenden Versorgungsgebieten acht Millionen nicht überschreiten darf. Für die Zwecke dieses Absatzes ist ein Versorgungsgebiet einem Medienverbund dann zuzurechnen, wenn eine Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes selbst Zulassungsinhaber für dieses Versorgungsgebiet ist oder bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.

(3) Personen oder Personengesellschaften desselben Medienverbundes dürfen denselben Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over), nicht mehr als zweimal versorgen.

(4) Als mit einem Medieninhaber verbunden gelten Personen oder Personengesellschaften,

- 1. die bei einem Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte halten oder einen beherrschenden Einfluss haben oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Handelsgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügen;*
- 2. bei welchen eine der in Z 1 genannten Personen oder Personengesellschaften mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Handelsgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügt;*
- 3. bei welchen ein Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Handelsgesetzbuches aufgezählten Einflussmöglichkeiten verfügt.*

Für die Zwecke dieses Absatzes ist es einer direkten Kapitalbeteiligung von mehr als 25 vH gleichgestellt, wenn eine oder mehrere mittelbare Beteiligungen bestehen und die Beteiligung auf jeder Stufe mehr als 25 vH erreicht. Beteiligungen von Medieninhabern oder von mit diesen gemäß diesem Absatz verbundenen Personen auf derselben Stufe sind für die Ermittlung der 25 vH Grenze zusammenzurechnen.

(5) Ein Medieninhaber darf nicht Mitglied eines als Verein organisierten Hörfunkveranstalters sein.

Voraussetzungen gemäß den §§ 7 und 8 PrR-G

Die Antragsteller und ihre unmittelbaren und mittelbaren Eigentümer sind entweder österreichische (bzw. deutsche) Staatsbürger oder haben (im Falle juristischer Personen) ihren Sitz im Inland bzw. im Hoheitsgebiet einer anderen Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum. Keiner der Antragsteller ist als Aktiengesellschaft organisiert. Treuhandverhältnisse bestehen nicht.

Bei den beiden Antragstellern auf Erteilung einer Zulassung unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität sind somit die Voraussetzungen gemäß § 7 PrR-G gegeben. Weiters liegt auch bei keinem der Antragsteller ein Ausschlussgrund im Sinne des § 8 PrR-G vor.

Voraussetzungen gemäß § 9 PrR-G

Zu § 9 Abs.1 PrR-G:

Nach der Bestimmung des § 9 Abs. 1 PrR-G dürfen sich die Versorgungsgebiete eines Hörfunkveranstalters sowie die einer Person zuzurechnenden Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ein Versorgungsgebiet ist einer Person gemäß § 9 Abs. 1 dritter Satz iVm Abs. 4 Z 1 PrR-G insbesondere dann zuzurechnen, wenn sie bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar eine Beteiligung von mehr als 25% der Kapitalanteile hält.

Die Radio Starlet ist Inhaberin einer Hörfunkzulassung im Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“. Zwischen dem mit der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazität versorgbaren Gebiet und dem bestehenden Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“ besteht eine flächendeckende und technisch vermeidbare Doppelversorgung (bei 54 dBµV/m) im Ausmaß von etwa 45.000 Personen.

Die Zulassung für das Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“ ist der Radio Starlet auf Grund des Bescheids der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 02.12.1997, GZ 611.212/10-RRB/97, bis zum 31.03.2008 erteilt. Auch das verfahrensgegenständliche Versorgungsgebiet ist auf Grund des Bescheids der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 02.12.1997, 611.120/18-RRB/97, bis zum 31.03.2008 der Antenne Kärnten zugeordnet. Eine Zuordnung des Versorgungsgebiets „Kärnten“ an die Radio Starlet kann daher erst ab 01.04.2008 erfolgen. Isoliert betrachtet steht einer solchen Zuordnung daher auf Grund des Ablaufs der Zulassung der Radio Starlet im Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“ § 9 Abs. 1 PrR-G nicht entgegen.

Die Radio Starlet beantragte allerdings ebenso die Wiedererteilung der Zulassung (ab 01.04.2008) u.a. im Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“, welches mit KOA 1.214/07-003 und einer Antragsfrist bis 19.06.2007 ausgeschrieben wurde. Die Radio Starlet hat ihre Anträge nicht im Sinne von Eventualbegehren gereiht. Der gleichzeitigen Zuordnung der Versorgungsgebiete „Spittal an der Drau“ und „Kärnten“ bzw. der diese umfassenden Übertragungskapazitäten steht daher die Bestimmung des § 9 Abs. 1 PrR-G entgegen, da sich diese Versorgungsgebiete nicht lediglich „überlappen“ sondern – sogar vollständig - überschneiden (vgl zur Unzulässigkeit bei Deckungsgleichheit BKS 25.11.2005, GZ 611.057/0002-BKS/2004). Eine gleichzeitige Entscheidung über diese Anträge ist allerdings nicht erforderlich, da der Radio Starlet die Zulassung im Versorgungsgebiet „Kärnten“ auch auf Grund einer Auswahlentscheidung nicht zu erteilen ist.

Betreffend die Antenne Kärnten ist die doppelte Versorgung von etwa 11.000 Einwohnern zu prüfen, die sowohl vom Versorgungsgebiet „Kärnten“ als auch vom Versorgungsgebiet „Steiermark“ (bei 54 dBµV/m) fast ausschließlich in höheren Lagen erfasst werden, da persönlich haftende Gesellschafterin der Antragstellerin die Antenne Steiermark Regionalradio GmbH ist, welche auch persönlich haftende Gesellschafterin der Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG - Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Steiermark“ - ist. Der Amtssachverständige hält diese für technisch nicht weiter vermeidbar, da es keine technisch sinnvolle Möglichkeit gibt, die Überschneidung ohne massive Versorgungseinbußen weiter zu reduzieren. Auch aus rechtlicher Sicht handelt es sich bei der doppelten Versorgung von etwa 11.000 Einwohnern – soweit überhaupt erheblich (dazu im Folgenden) - lediglich um eine Überlappung, da sie lediglich in Randbereichen auftritt und vor dem Hintergrund der technischen Reichweite der Versorgungsgebiete (1,1 Mio. Einwohner in der Steiermark und 500.000 Einwohner in Kärnten) als geringfügig einzustufen ist. Ferner ist vor dem Hintergrund des § 2 Z 3 PrR-G („Versorgungsgebiet: der in der Zulassung durch Angabe der Übertragungskapazität sowie der zu versorgenden Gemeindegebiete umschriebene geografische Raum“) anzuführen, dass die Versorgungsgebiete mit dem Gebiet des Bundeslandes Steiermark (BKS 18.07.2006, GZ 611.110/0001-BKS/2005) und dem Gebiet des Bundeslandes Kärnten – ohne jegliche Überschneidung - umschrieben werden und eine etwaige tatsächliche doppelte Empfangbarkeit vor dem Hintergrund der Beschreibung der zu versorgenden Gemeindegebiete jedenfalls zu relativieren ist.

Im Hinblick auf die doppelte Versorgung von etwa 100 Einwohner, die sowohl vom Versorgungsgebiet „Kärnten“ als auch dem Versorgungsgebiet „Oberes Ennstal“ der Ennstaler Lokalradio GmbH erfasst werden, gilt entsprechendes, soweit eine unmittelbare Zurechnung an die Styria Media AG (zum Zeitpunkt der Antragstellung) überhaupt in Frage kommt, was daher dahinstehen kann.

Zu § 9 Abs. 2 bis 4 PrR-G

Die Abs. 2 und 3 des § 9 PrR-G stellen Zulässigkeitsvoraussetzungen für Medienverbände dar.

Die dem Medienverbund der Styria-Gruppe zurechenbaren Versorgungsgebiete privater Hörfunkveranstalter erreichen die Einwohnergrenzen des § 9 Abs. 2 PrR-G bei weitem nicht. Es liegen daher keine Sachverhalte vor, welche die Erteilung einer Zulassung an die Antragstellerin nach den Kriterien gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 3 iVm § 9 Abs. 4 PrR-G unzulässig machen würden, zumal Mitglieder desselben Medienverbundes denselben Ort zweifach versorgen dürfen.

Bei den beiden Antragstellern liegt kein Ausschlussgrund im Sinne der vorstehenden Regelungen vor.

Zu § 9 Abs. 5 PrR-G

Da die Antragsteller nicht als Verein organisiert sind, kommt der Ausschlussgrund des § 9 Abs. 5 PrR-G nicht in Betracht.

4.4. Fachliche, finanzielle und organisatorische Eignung gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G

Gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G hat, wer einen Antrag auf Erteilung einer Zulassung stellt, glaubhaft zu machen, dass er fachlich, finanziell und organisatorisch die Voraussetzungen für eine regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms erfüllt. Ungeachtet der grundsätzlichen Amtswegigkeit des Ermittlungsverfahrens trifft hier also den jeweiligen Antragsteller ausdrücklich die Verpflichtung, jene Umstände der Behörde mitzuteilen

und in geeigneter Form zu belegen, die der Behörde ein Urteil über die Wahrscheinlichkeit (*Walter/Mayer*, *Verwaltungsverfahrensrecht* 7. Aufl, Rz 315) der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung des Antragstellers ermöglichen.

Zur Glaubhaftmachung der fachlichen Voraussetzungen verweisen die beiden Antragsteller, die bereits über eine Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk verfügen, teilweise auch auf die bestehende Erfahrung und Mitarbeiter aus ihrer bisherigen Tätigkeit. Auch wenn im Zuge der Erteilung der bestehenden Zulassungen dieser Antragsteller das Vorliegen der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen (allenfalls nach § 19 Abs. 2 Regionalradiogesetz) glaubhaft zu machen und von der Behörde zu würdigen war, so geschah dies auch dort nur im Rahmen einer Prognoseentscheidung. Sollte sich im Zuge der Zulassungsausübung herausstellen, dass die von der Behörde getroffene Prognose nicht zutrifft und der Hörfunkveranstalter die notwendigen Voraussetzungen gar nicht (oder nicht mehr) erbringt, so wäre dies auch kein Grund für den Widerruf (vgl. § 28 Abs. 1 PrR-G) oder das Erlöschen (vgl. § 3 Abs. 3 Z 1 PrR-G) der Zulassung. All dies bedeutet jedoch, dass in einem weiteren Zulassungsverfahren das Vorliegen dieser Voraussetzungen nicht zwingend aus der Innehabung einer Zulassung folgt, sondern stets neu zu beurteilen ist.

Sehr wohl lassen sich aber aus der Tätigkeit und dem Verhalten des Hörfunkveranstalters im Rahmen bereits erteilter Zulassungen Rückschlüsse darüber ziehen, ob die fachlichen und organisatorischen, allenfalls auch finanziellen Voraussetzungen für die regelmäßige Veranstaltung auch eines weiteren Hörfunkprogramms in einem anderen Versorgungsgebiet vorliegen.

Die Radio Starlet hat eine aufrechte Zulassung zur Veranstaltung eines privaten Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“. Das Konzept für die (auch erneute) Antragstellung für das Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“ war über weite Strecken identisch mit dem für die gegenständliche Übertragungskapazität. Mit Bescheid des Bundeskommunikationssenates vom 22.01.2003, GZ 611.036/001-BKS/2002, wurde gemäß § 25 Abs. 1 iVm § 28 Abs. 2 PrR-G rechtskräftig festgestellt, dass seit April 1999 der Charakter des von der Antragstellerin im Antrag auf Zulassung dargestellten und in der Zulassung genehmigten Programms für „Spittal an der Drau“ grundlegend verändert wurde. Im Rahmen dieses Verfahrens hat die Antragstellerin unter anderem vorgebracht, dass eine Durchführung des beantragten Programms in einem derart kleinen Versorgungsgebiet finanziell nicht tragfähig sei (Schreiben der Radio Starlet Programm- und Werbegesellschaft mbH vom 20.11.2001, KOA 1.214/01-4).

Im Hinblick darauf, dass die Radio Starlet im Versorgungsgebiet „Spittal an der Drau“ seit April 1999 durchgehend Hörfunk veranstaltet, kann die Glaubhaftmachung der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen zur regelmäßigen Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms im konkreten Zusammenhang als gelungen angesehen werden. Daran vermag auch die rechtskräftige Feststellung, dass die Antragstellerin das im Antrag auf Zulassung dargestellte und in der Zulassung genehmigte Programm grundlegend geändert hat, nichts zu ändern, zumal eine derartige Feststellung nicht unmittelbar zum Entzug der Zulassung führt bzw. nicht zwingend zu dem Schluss führt, dass der Antragsteller diese Voraussetzungen zur Veranstaltung des geplanten Programms nicht erfüllt. Bezüglich der finanziellen Voraussetzungen ist ergänzend festzustellen, dass die Antragstellerin mit EUR 3,3 Millionen über ausreichende Finanzmittel verfügt, um Anfangsinvestitionen aufzubringen und einen laufenden Programmbetrieb auch für den Fall zu gewährleisten, dass die veranschlagte Einnahmenentwicklung ungünstiger verläuft.

Die Antenne Kärnten sendet im Versorgungsgebiet „Kärnten“ seit rund zehn Jahren ein 24 Stunden-Programm. Unter Berücksichtigung dieser Tatsache und unter Einbeziehung der dadurch gewonnenen Erfahrungen ist davon auszugehen, dass die Antenne Kärnten bzw. ihre Mitarbeiter die fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen zur Verbreitung eines regelmäßigen Hörfunkprogramms auch für weitere zehn Jahre erbringen. Die Antragstellerin

legte zur Glaubhaftmachung der finanziellen Voraussetzungen u.a. Erlösplanungen, Investitionsplanungen und Planbudgets sowie die Ist-Erlöse der Jahre 2004 bis 2006 vor. Die Erlösplanungen für die kommenden Geschäftsjahre gehen von einer kontinuierlichen Steigerung der regionalen Erlöse aus, während stagnierende nationale Erlöse angenommen werden. Die Unterlagen schienen insgesamt, vor allem im Hinblick auf die erforderlichen Investitionen, schlüssig und vermitteln den Eindruck einer realistischen Einschätzung der wirtschaftlichen Faktoren für die Veranstaltung eines Hörfunkprogramms in Kärnten. Die KommAustria hat somit keine Bedenken hinsichtlich der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung der Antragstellerin, zumal sie dies in den vergangenen zehn Jahren erfolgreich unter Beweis gestellt hat. Überdies scheint auch für die Zukunft finanzieller Rückhalt durch den Mutterkonzern, Styria Medien AG, gewährleistet zu sein.

4.5. Einhaltung der Programmgrundsätze des § 16 PrR-G

Gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G hat der Antragsteller ferner glaubhaft zu machen, dass die Programmgrundsätze gemäß § 16 PrR-G eingehalten werden, dies insbesondere durch die Vorlage eines Programmkonzepts und des geplanten Programmschemas sowie des in Aussicht genommenen Redaktionsstatuts.

§ 16 PrR-G lautet wörtlich:

„§ 16. (1) Die auf Grund dieses Bundesgesetzes veranstalteten Programme haben den Grundsätzen der Objektivität und Meinungsvielfalt zu entsprechen.

(2) Die Veranstalter haben in ihren Programmen in angemessener Weise insbesondere das öffentliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben im Versorgungsgebiet darzustellen. Dabei ist den im Versorgungsgebiet wesentlichen gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen nach Maßgabe redaktioneller Möglichkeiten Gelegenheit zur Darstellung ihrer Meinungen zu geben.

(3) Sendungen dürfen keinen pornographischen oder gewaltverherrlichenden Inhalt haben.

(4) Alle Sendungen müssen im Hinblick auf ihre Aufmachung und ihren Inhalt die Menschenwürde und die Grundrechte anderer achten und dürfen nicht zu Hass auf Grund von Rasse, Geschlecht, Religion und Nationalität aufstacheln.

(5) Berichterstattung und Informationssendungen haben den anerkannten journalistischen Grundsätzen zu entsprechen. Nachrichten sind vor ihrer Verbreitung mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf Wahrheit und Herkunft zu prüfen.

(6) Abs. 2 gilt nicht für Programme, die auf im Wesentlichen gleichartige Inhalte (Spartenprogramme) oder Zielgruppen beschränkt sind.“

Die beiden Antragsteller haben Redaktionsstatuten sowie ein Programmkonzept und ein Programmschema vorgelegt und glaubhaft dargelegt, dass im Falle einer Zulassung die Programmgrundsätze des § 16 PrR-G eingehalten würden.

4.6. Stellungnahmen

Stellungnahme der Kärntner Landesregierung

Das Privatradiogesetz sieht in § 23 leg. cit. ein Stellungnahmerecht der Landesregierungen vor, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zumindest teilweise befindet.

Die Bestimmung des § 23 PrR-G lautet wie folgt:

§ 23 (1) Nach Einlangen eines Antrages auf Erteilung einer Zulassung gemäß § 5 ist den Landesregierungen, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zur Gänze oder teilweise befindet, Gelegenheit zur Stellungnahme einzuräumen.

(2) Den betroffenen Landesregierungen ist ebenso zu Anträgen gemäß § 12 Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, soweit sich die Anträge auf die Schaffung eines neuen Versorgungsgebietes oder die Erweiterung eines bestehenden Versorgungsgebietes beziehen.

(3) Den Landesregierungen ist für Stellungnahmen gemäß Abs. 1 und 2 eine Frist von vier Wochen einzuräumen.

Aus den Materialien (Erl RV 401 BlgNR XXI. GP, S 21) ergibt sich die Absicht des Gesetzgebers, den betroffenen Landesregierungen im Sinne einer allgemeinen „föderalistischen Ausrichtung“ und auf Grund der Auswirkungen einer Zulassungserteilung auf das jeweilige Land Gelegenheit zum Vorbringen entscheidungserheblicher Umstände zu bieten. Die materiellrechtlichen Grundlagen für die Entscheidungsfindung der Behörde werden durch das Stellungnahmerecht der Landesregierung jedoch nicht berührt. Im Ermittlungsverfahren ist die Stellungnahme der Länder somit zu berücksichtigen, kann aber nur dort, wo sie sich auf die gesetzlich vorgegebenen Kriterien des Auswahlverfahrens bezieht, Eingang in die Auswahlentscheidung der Behörde finden (vgl. Bescheid des Bundeskommunikationssenats vom 06.11.2002, GZ 611.113/001-BKS/2002).

Die Kärntner Landesregierung hat mit Schreiben vom 11.09.2007 gemäß § 23 PrR-G dahingehend Stellung genommen, dass sie die Vergabe der Zulassung an die Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG empfiehlt.

Stellungnahme des Rundfunkbeirates

Auf Grundlage von § 4 des Bundesgesetzes über die Einrichtung einer Kommunikationsbehörde Austria („KommAustria“) und eines Bundeskommunikationssenates (KommAustria-Gesetz – KOG), BGBl I Nr. 32/2001 idF BGBl. I Nr. 52/2007, wurde zur Beratung der KommAustria der Rundfunkbeirat als beratendes Expertengremium eingerichtet, dem vor Erteilung von Zulassungen und vor Genehmigung von Programmänderungen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben ist. Vergleichbar dem Stellungnahmerecht der Länder, das auf die besondere Kenntnis „vor Ort“ abstellt, geht es beim Stellungnahmerecht des Rundfunkbeirates darum, dass auf Grund der spezifischen Kenntnisse und Erfahrungen der in diesem Gremium versammelten Personen (die Mitglieder haben gemäß § 4 Abs. 2 KOG ausreichende rechtliche, betriebswirtschaftliche, technische oder kommunikationswissenschaftliche Kenntnisse aufzuweisen) besonderes Expertenwissen verfügbar ist und dieses in die Analyse der Anträge einfließen kann. Die Stellungnahme des Rundfunkbeirates ist – wie die Stellungnahme des Landes – nicht bindend, jedoch im Ermittlungsverfahren zu beachten.

Der Rundfunkbeirat hat sich in seiner Sitzung am 05.09.2007 für die Erteilung einer Zulassung an die Antenne Kärnten ausgesprochen.

4.7. Auswahlverfahren nach § 6 PrR-G

Prognoseentscheidung gemäß § 6 PrR-G

Nach § 6 Abs. 1 PrR-G hat die Regulierungsbehörde, wenn sich – wie im vorliegenden Fall (zu § 9 Abs. 1 PrR-G vgl oben) – mehrere Antragsteller, die die gesetzlichen Voraussetzungen (§ 5 Abs. 2 und 3 PrR-G) erfüllen, um eine Zulassung bewerben, jenem Antragsteller den Vorrang einzuräumen, bei dem auf Grund der vorgelegten Unterlagen sowie der Ergebnisse des Verfahrens die Zielsetzungen des Privatradiogesetzes am besten gewährleistet erscheinen, insbesondere indem insgesamt eine bessere Gewähr für eine größere Meinungsvielfalt geboten wird sowie ein eigenständiges, auf die Interessen im Versorgungsgebiet Bedacht nehmendes Programmangebot zu erwarten ist oder im Fall von Spartenprogrammen im Hinblick auf das bereits bestehende Gesamtangebot an nach diesem Bundesgesetz (PrR-G) verbreiteten Programmen von dem geplanten Programm ein besonderer Beitrag zur Meinungsvielfalt im Versorgungsgebiet zu erwarten ist (Z 1) und von dem zu er-

warten ist, dass das Programm den größeren Umfang an eigengestalteten Beiträgen aufweist (Z 2).

In den Erläuterungen (RV 401 BlgNR XXI. GP) zu § 6 PrR-G wird ausgeführt, dass, sollten sich im Rahmen eines Zulassungsverfahrens mehrere Antragsteller um ein und dieselbe Zulassung bewerben, die Behörde schon nach dem bisherigen System des RRG eine Auswahlentscheidung vorzunehmen und dabei die Kriterien des § 6 Abs. 1 Z. 1 sowie Z. 2 (ehemals § 20 RRG) heranzuziehen habe. Die Behörde habe dabei im Vergleich zur bisherigen Rechtslage, bei der die „Gewähr für eine größere Meinungsvielfalt im Programm“ zu beurteilen gewesen sei, nunmehr einen breiteren Beurteilungsspielraum, als sie die Frage der größeren Meinungsvielfalt auch unter Berücksichtigung der bereits ausgestrahlten Programme (also orientiert am bestehenden „Marktangebot“) beurteilen kann.

Das grundsätzliche System der vergleichenden Auswahlentscheidung („beauty contest“) wurde bereits mit der Stammfassung des Regionalradiogesetzes, BGBl Nr. 506/1993, festgelegt, wobei die Erläuterungen zur RV (1134 Blg XVIII. GP S. 15) festhalten, dass mit § 20 Abs. 2 RRG – vergleichbar dem nunmehrigen § 6 Abs. 1 PrR-G – ein „Kriterienraster mit Ziel- und Beurteilungsvorgaben“ normiert werde, „den die Behörde im Sinne eines beweglichen Systems ihrer Entscheidung zugrunde zu legen hat.“ Durch die Novelle BGBl I Nr. 2/1999 wurde die Bestimmung des § 20 Abs. 2 RRG dahingehend geändert, dass auch einem Anbieter eines Spartenprogramms vor einem Vollprogrammanbieter der Vorzug gegeben werden kann, wenn „im Hinblick auf das bereits bestehende Gesamtangebot an nach diesem Bundesgesetz verbreiteten Programmen von dem geplanten Programm ein besonderer Beitrag zur Meinungsvielfalt im Verbreitungsgebiet zu erwarten ist“. Nach den Erläuterungen handelt es sich bei dieser Änderung um eine „Präzisierung der Auswahlentscheidung“ bzw. eine Klarstellung, dass unter Berücksichtigung des Gesamtangebots der privaten Hörfunkprogramme im Verbreitungsgebiet Spartenprogramme aus außenpluralen Gründen auch einem Vollprogramm vorgezogen werden können (Erl RV 1521 BlgNR XVIII. GP, S 15).

Ungeachtet der gegenüber der Stammfassung des RRG durch BGBl I Nr. 2/1999 sowie durch die Neuregelung des § 6 PrR-G erfolgten Änderungen ist damit aber das grundlegende System der Auswahlentscheidung seit Erlassung des Regionalradiogesetzes unverändert geblieben. Ein derartiges Auswahlverfahren führt wesensnotwendig zu dem Ergebnis, dass einem der Antragsteller die Zulassung zu erteilen ist, die anderen – grundsätzlich für die Veranstaltung von Hörfunk wahrscheinlich (vgl. § 5 Abs. 3 PrR-G) auch geeigneten – Antragsteller jedoch abgewiesen werden müssen (zur verfassungsrechtlichen Zulässigkeit einer derartigen Auswahlentscheidung im Lichte des Rechtes auf freie Meinungsäußerung vgl. VfGH 15. März 2001, B 2682/97 mwN). Dabei ist auch davon auszugehen, dass der Gesetzgeber keine Grundsatzentscheidung getroffen hat, wonach bestimmte Konzepte oder Formate jedenfalls oder jedenfalls nicht zu berücksichtigen sind. Das Gesetz stellt daher insbesondere auch nicht darauf ab, dass nur kommerzielle Hörfunkveranstalter zuzulassen wären (vgl. dazu auch VAB 1149 BlgNR XVIII. GP, S 1); es sieht aber andererseits auch keine Reservierungen bestimmter Zulassungen etwa für so genannte „freie Radios“, für Minderheitenprogramme oder konfessionelle Programme vor. Erforderlich ist eine Gesamt abwägung unter Berücksichtigung auch der verfassungsrechtlichen Vorgaben des BVG Rundfunk und des Art. 10 EMRK, in die sowohl wirtschaftliche als auch nicht wirtschaftliche Interessen einzufließen haben (Bescheid des Bundeskommunikationssenats vom 30.11.2001, GZ 611.135/003-BKS/2001).

Kriterien des § 6 Abs. 1 PrR-G

Die von der Behörde zu treffende Auswahlentscheidung ist eine auf der Basis des Ermittlungsverfahrens zu treffende Prognoseentscheidung, wobei entsprechend den Erläuterungen zur ursprünglichen Fassung des RRG (RV 1134 BlgNR XVIII GP) die im Gesetz ange-

fürten Kriterien der Entscheidung im Sinne eines beweglichen Systems zugrunde zu legen sind. Die beiden in § 6 Abs. 1 Z 1 und 2 PrR-G explizit angesprochenen Prognoseentscheidungen beziehen sich auf die Fragen, bei welchem der Antragsteller „die Zielsetzungen dieses Gesetzes am besten gewährleistet erscheinen“ und von welchem Antragsteller „zu erwarten ist, dass das Programm den größeren Umfang an eigengestalteten Beiträgen aufweist.“

Zur Ermittlung der in § 6 Abs. 1 Z 1 PrR-G genannten Zielbestimmungen bedarf es einer Zusammenschau des – keine explizite Zielbestimmung enthaltenden – PrR-G mit den verfassungsrechtlichen Vorgaben des BVG-Rundfunk und des Art. 10 EMRK. Vor diesem Hintergrund können als Ziele des PrR-G die Gewährleistung der Objektivität und Unparteilichkeit der Berichterstattung, die Berücksichtigung der Meinungsvielfalt, die Ausgewogenheit der Programme, die Unabhängigkeit der Personen und Organe sowie die Sicherung der Kommunikationsfreiheit im Sinn des Art. 10 EMRK als Gesetzesziele angesehen werden. Auch die Schaffung einer vielfältigen Hörfunklandschaft ist als Ziel des PrR-G anzusehen (vgl. die Regierungsvorlage zum RRG 1134 BlgNR 18. GP, S 11; Bescheid des Bundeskommunikationssenates vom 30.11.2001, GZ 611.135/003-BKS/2001). Eines der wesentlichsten Ziele des Privatrundfunkrechts ist die Gewährleistung größtmöglicher Meinungsvielfalt (VfGH, 25.09.2002, B 110, 112 u 113/02).

Der Entscheidung zugrunde zu legende Zielsetzungen des Gesetzes werden denn auch in § 6 Abs. 1 Z 1 PrR-G – demonstrativ – angeführt, wobei die Zielsetzung „insgesamt bessere Gewähr für eine größere Meinungsvielfalt“ besonders hervorgehoben ist, da sie an erster Stelle genannt wird, aber auch im letzten Halbsatz dieser Bestimmung neuerlich – im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von Spartenprogrammen – betont wird. Von besonderer Bedeutung in diesem Zusammenhang ist, dass der im Regionalradiogesetz noch enthaltene Zusatz, wonach es auf die größere Meinungsvielfalt *im Programm* ankomme, entfallen ist, es hier also nicht mehr (nur) auf die Binnenpluralität ankommt. Diese Bestimmung ist auch im Zusammenhang mit den durch das PrR-G gegenüber dem RRG deutlich liberalisierten Beteiligungsbestimmungen für Medieninhaber zu sehen. Zudem wird als weitere Zielsetzung das Angebot eines eigenständigen, auf die Interessen im Verbreitungsgebiet Bedacht nehmenden Programms angeführt.

Das zweite Entscheidungskriterium (§ 6 Abs. 1 Z 2 PrR-G) stellt darauf ab, dass der Vorrang jenem Antragsteller einzuräumen ist, von dem im Programm ein größerer Umfang an eigengestalteten Beiträgen zu erwarten ist. Daraus ist abzuleiten, dass ungeachtet der Zulässigkeit der Übernahme von Mantelprogrammen jener Antragsteller unter dem Gesichtspunkt der Z 2 höher zu bewerten ist, der solche Mantelprogramme in geringerem Umfang zur Programmgestaltung einsetzt. Bei der Anwendung dieses Kriteriums ist aber der systematische Zusammenhang mit § 9 PrR-G und der Ermächtigung zur Übernahme von Mantelprogrammen nach § 17 PrR-G zu beachten, welche Bestimmungen zum Ausdruck bringen, dass eine gewisse Verschränkung von Medieninhabern für den Aufbau eines wirtschaftlich lebensfähigen privaten Hörfunkmarktes erforderlich ist (Bescheid des Bundeskommunikationssenates vom 30.11.2001, GZ 611.135/003-BKS/2001).

Bei der Auswahlentscheidung ist die Behörde nicht gehindert, die fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen für einen regelmäßigen Radiobetrieb – auch wenn sie sie bereits als gemäß § 5 Abs. 3 PrR G durch die Antragsteller glaubhaft gemacht beurteilt hat – bei der Abwägungsentscheidung gemäß § 6 PrR-G einer vertieften Prüfung zu unterziehen (siehe BKS 25.02.2004, GZ 611.094/001-BKS/2003).

Berücksichtigung der bisher ausgeübten Zulassung nach § 6 Abs. 2 PrR-G

Gelangt eine bestehende Zulassung zur Neuvergabe, so ist gemäß § 6 Abs. 2 PrR-G „auch“ zu berücksichtigen, ob einer der Antragsteller bereits bisher die zu erteilende Zulassung ent-

sprechend dem Gesetz ausgeübt hat. Im Zuge der Novellierung des Privatradiogesetzes durch das BGBl. I Nr. 97/2004 erfolgte eine Anpassung dieser Bestimmung dahingehend, dass nunmehr explizit normiert wird, dass im Rahmen dieser Beurteilung insbesondere auch darauf Bedacht zu nehmen ist, inwieweit sich daraus verlässlichere Prognosen für die Dauerhaftigkeit der Hörfunkveranstaltung ableiten lassen. Den Erläuterungen ist zu entnehmen, dass „[die] Änderung bezweckt, der Tatsache der unbeanstandeten Ausübung des Sendebetriebs bei der Prüfung im Rahmen des von § 6 vorgegebenen Kriterienrasters stärkeres Gewicht zu verleihen.“ (vgl. Erl. 430/A BlgNR XXII. GP).

Allerdings räumt § 6 Abs. 2 PrR-G dem bisherigen Zulassungsinhaber keinen Anspruch auf neuerliche Zulassung ein; vielmehr handelt es sich lediglich um einen unter mehreren Gesichtspunkten für die Auswahlentscheidung. Daher kommt dem Umstand, dass der bisherige Inhaber der Zulassung diese entsprechend dem Gesetz ausgeübt hat, keine vorrangige Bedeutung zu, sondern ist dieser Teil des variablen Beurteilungsschemas (vgl. hierzu VwGH, 21.04.2004, ZI. 2002/04/0006, 0034, 0145; VwGH, 15.09.2004, ZI. 2002/04/0142, jeweils allerdings noch zur Fassung des Abs. 2 leg. cit. vor der Novelle durch BGBl. I Nr. 97/2004).

Entscheidend für die Auswahlentscheidung ist also die Frage, inwieweit bei einem der Antragsteller eine verlässlichere Annahme im Hinblick auf die Gewährleistung der einzelnen Kriterien möglich ist. So gesehen kann sich die Berücksichtigung des Umstandes, dass bei einem der Betreiber, der die Zulassung bereits ausgeübt hat, eine stabilere Prognose möglich ist, auf die Bestimmung des § 6 Abs. 2 PrR-G stützen (vgl. hierzu VwGH, 28.07.2004, ZI. 2002/04/0012 und VwGH, 15.09.2004, ZI. 2002/04/0142, zur alten Fassung des Abs. 2 leg. cit. vor der Novelle durch BGBl. I Nr. 97/2004).

Spartenprogramme

Für Spartenprogramme gilt nach § 6 Abs. 1 PrR-G, dass anstelle der Beurteilung, inwieweit das Programmangebot auf die Interessen im Verbreitungsgebiet Bedacht nimmt, zu beurteilen ist, ob im Hinblick auf das bereits bestehende Gesamtangebot an nach dem PrR-G verbreiteten Programmen von dem geplanten Programm ein besonderer Beitrag zur Meinungsvielfalt im Versorgungsgebiet zu erwarten ist.

Aus § 16 Abs. 6 PrR-G ergibt sich, dass Spartenprogramme solche Programme sind, die auf im Wesentlichen gleichartige Inhalte beschränkt sind.

Auswahlentscheidung

Das Programm „TruckRadio“ der Radio Starlet soll als Country- und Rock-Programm formatiert werden und vor allem eine an melodiöser Musik und kurzweiligen Informationen aus der Country-Szene sowie dem Verkehrsgeschehen, insbesondere im Fernverkehr, interessierte Zielgruppe ansprechen. Das eher enge Musikformat („nahezu ausschließlich Musikstücke, die ihren Ursprung in der Country- und Westernmusik und im Rock bzw. Rock'n'Roll haben“) wird durch ein ebenso auf die Bedürfnisse der Liebhaber der Country- und Westernmusik, insbesondere Fernfahrer und Vielfahrer zwischen 25 und 65, zugeschnittenes Wortprogramm begleitet. Auch nach Angabe der Radio Starlet in der mündlichen Verhandlung am 25.09.2007 ist das derzeitige Programm an der Zielgruppe der Kraftfahrer orientiert. In der Verhandlung wurde weiters angegeben, dass geplant sei, nach Zuordnung größerer Versorgungsgebiete diese spitze Zielgruppenorientierung zu erweitern und das Angebot an regionalen Informationen auszubauen. Im Übrigen sei die Musik von breiterem Interesse und nicht bloß für Fern- bzw. Kraftfahrer geeignet. Das geplante Programm „TruckRadio“ ist dennoch als Spartenprogramm zu qualifizieren, zumal die Antragstellerin lediglich von regionalen Elementen spricht, im Unterschied zur eingehenden Beschreibung des zielgruppenorientierten, insofern gleichartige Inhalte transportierenden Wortprogramms (etwa auf den

Seiten 18 f des Antrags vom 18.06.2007) nicht darstellt, inwiefern nicht auch solche regionalen Elemente gleichartige Inhalte transportieren. Im Übrigen würde eine solche Darstellung auch teilweise im Widerspruch zum Antrag vom 18.06.2007 stehen, wird doch dort ausgeführt (Seite 4), in „Kärnten [e]inen besonderen Bezug zum Sendegebiet [...] durch die im Programm bevorzugt behandelten Themen im Bereich Verkehr und Transport her[stellen]“ zu wollen. Ferner erachtete der VwGH die Einordnung eines im Wesentlichen gleichartigen Programms als Spartenprogramm als nicht rechtswidrig (zuletzt in seinem Erkenntnis vom 24.05.2006, 2004/04/0024). Schließlich ist – auch konkret im Hinblick auf die geplante Übernahme von Weltnachrichten - festzuhalten, dass es nach dem PrR-G für die Einordnung eines Programms als Spartenprogramm genügt, dass *im Wesentlichen* gleichartige Inhalte transportiert werden.

Das Programm der Antenne Kärnten soll – wie bereits bisher - als Vollprogramm gestaltet werden.

Die Radio Starlet beantragte die Zulassung für ein Spartenprogramm, die Antenne Kärnten beantragte ein Vollprogramm. Zunächst ist daher anhand der Auswahlkriterien gemäß § 6 Abs. 1 PrR-G der Frage nachzugehen, ob im vergleichenden Auswahlverfahren einem Vollprogramm oder einem Spartenprogramm der Vorzug zu geben ist.

Gegenüber dem Vollprogramm der Antenne Kärnten könnte der Antragstellerin für ein Spartenprogramm gemäß § 6 Abs. 1 Z 1 letzter Halbsatz PrR-G nur dann der Vorzug gegeben werden, wenn vor dem Hintergrund der im Versorgungsgebiet durch Privatradios gebotenen Programme vom jeweiligen Spartenprogramm ein besonderer Beitrag zur Meinungsvielfalt zu erwarten wäre.

Das Gesamtangebot an derzeit in Kärnten verbreiteten privaten Hörfunkprogrammen umfasst derzeit (neben der Antenne Kärnten) die Programme der KRONEHIT Radio BetriebsgmbH. (KRONEHIT als Vollprogramm), Agora Korotan AKO Lokalradio GmbH (Radio dva / Radio Agora als teilweise slowenisches Vollprogramm), Lokalradio Gute Laune GmbH & Co KG (Radio Harmonie als Vollprogramm), Privatrado Wörthersee GmbH & Co KG (Radio Harmonie als Vollprogramm), Radiofreunde Radenthein (Radio Real christliches Programm) und Radio Starlet (Spartenprogramm: TruckRadio).

Dies stellt zunächst eine sehr niedrige Anzahl an privaten Hörfunkprogrammen in einem Bundesland dar. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass KRONEHIT ein bundesweites und die anderen Programme nicht regional, auf das gesamte Bundesland Kärnten ausgerichtete – insbesondere betreffend Radio Harmonie (Spittal), Radio Real und TruckRadio sogar sehr kleinräumig verbreitete - Programme sind. An der kleinräumigen Verbreitung wird auch die neuerliche Ausschreibung der Übertragungskapazitäten der Versorgungsgebiete „Raum Spittal/Drau, Bad Kleinkirchheim und Radenthein“, „Radenthein“ und „Spittal an der Drau“ auf Grund des Ablaufs der Zulassungen betreffend die genannten Programme Radio Harmonie (Spittal), Radio Real und TruckRadio nichts ändern.

Weiters sind keine Umstände ersichtlich, die Grund zur Annahme gäben, der vom Programm TruckRadio zu erwartende Beitrag zur Meinungsvielfalt im Versorgungsgebiet erreiche ein besonderes Ausmaß, etwa, weil im bestehenden Programmangebot des Versorgungsgebietes ein Mangel an Meinungen gegeben wäre, dem durch das Programm abgeholfen würde (vgl. VwGH 21.4.2004, 2002/04/0006, 0034, 0145). Denn ein solcher besonderer Beitrag zur Meinungsvielfalt folgt nicht alleine aus dem Umstand, dass sich das Programm in seinem Schwerpunkt etwa an „Country“-Freunde und Fernfahrer richtet oder dass es sich von den übrigen im Versorgungsgebiet empfangbaren Programmen völlig unterscheidet. Maßgeblich ist nicht bereits die Unterschiedlichkeit der Programme, sondern vielmehr, ob vor dem Hintergrund des Gesamtangebotes der durch Privatradios im Versorgungsgebiet verbreiteten Programme vom Spartenprogramm ein Beitrag zur Vielfalt der verbreiteten Meinungen zu erwarten ist, der über ein allgemeines Maß hinausgehend als be-

sonderer Beitrag zu werten ist (VwGH 21.04.2004, 2002/04/0156). So bietet das Programm TruckRadio keinen besonderen Beitrag zur Meinungsvielfalt im Versorgungsgebiet, zumal es inhaltlich weniger auf die Interessen der im Versorgungsgebiet lebenden Bevölkerung als vielmehr auf die Interessen des Durchfahrtsverkehrs, speziell der Berufskraftfahrer und Fern- und Vielfahrer, ausgerichtet ist. Auch wenn daher das Programmkonzept im Musikprogramm und im Wortprogramm im Vergleich auch zu allen anderen im Verbreitungsgebiet empfangbaren Programmen neuartig sein sollte, so wird hiermit nicht aufgezeigt, inwieweit dies einen Beitrag zur Meinungsvielfalt im Versorgungsgebiet erwarten lässt, der über das im Allgemeinen zu erwartende Ausmaß erheblich hinausgeht. Im Übrigen werden vom Vollprogramm der Antenne Kärnten mit einem hohen Maß an Meinungsvielfalt im Programm oder anderen bestehenden Programmen, wie etwa KRONEHIT, insbesondere mit Verkehrsnachrichten gerade auch jene Inhalte angeboten, die von der Radio Starlet als Vielfaltsbeitrag oder besonderer Bezug zum Sendegebiet hervorgehoben werden.

Daher kann zusammengefasst nicht davon gesprochen werden, dass ein besonders vielfältiges Spektrum unterschiedlicher Hörfunkformate in Kärnten angeboten wird und dass der Beitrag zur Meinungsvielfalt durch ein Vollprogramm (abstrakt wie konkret) hinter einen solchen Beitrag durch ein Spartenprogramm zurücktreten würde, zumal auch im gegenständlichen Verfahren eine Zulassung für ein Vollprogramm mit hohem Regionalbezug beantragt wird. Mit anderen Worten: Vor dem Hintergrund dieser Situation im verfahrensgegenständlichen Gebiet kann nicht davon ausgegangen werden, dass von einem Spartenprogramm ein besonderer Beitrag zu Meinungsvielfalt zu erwarten wäre, der über jenen Beitrag zur Meinungsvielfalt hinausginge, den auch der Antragsteller für ein Vollprogramm erwarten lässt.

Hinzutritt, dass nach § 6 Abs. 2 zu berücksichtigen ist, ob einer der Antragsteller bereits bisher die zu vergebende Zulassung entsprechend dem Gesetz ausgeübt hat. Aus dieser Bestimmung ergibt sich zwar kein Anspruch des bisherigen Zulassungsinhabers, im Falle einer gesetzmäßigen Ausübung die Zulassung neuerlich zu erhalten, allerdings kann bei der vorzunehmenden Prognoseentscheidung berücksichtigt werden, inwieweit auf Grund der bisherigen Ausübung der Zulassung verlässlichere Annahmen im Hinblick auf die Kriterien nach § 6 Abs. 1 PrR G getroffen werden können. Diese Auffassung wird auch durch die Judikatur des Verwaltungsgerichtshofes (vgl VwGH Zl. 2003/04/0172, Zl. 2002/04/0006, 0034, 0145) bestätigt. Auch wenn mit zwei Bescheiden eine Verletzung des Trennungsgrundsatzes durch Antenne Kärnten festgestellt wurde, ist doch mit dem BKS (23.06.2005, 611.001/0007-BKS/2005) festzuhalten, dass die Feststellung einer Rechtsverletzung nicht prinzipiell der Wiedererteilung einer Zulassung entgegensteht. Es sind nämlich nach Auffassung der KommAustria die Art und Schwere von Verstößen sowie allfällige wiederholte Rechtsverstöße bei gleich gelagerten Sachverhalten zu berücksichtigen. Insofern kann auch die zweimalig festgestellte Verletzung des Trennungsgrundsatzes bei einer Zulassungsdauer von zehn Jahren die verlässlichere Prognose für die Dauerhaftigkeit der Hörfunkveranstaltung durch die Antenne Kärnten nicht erschüttern, zumal die Antenne Kärnten glaubhaft versicherte, durch Einrichtung eines Kontrollsystems gewährleisten zu können, dass es nicht mehr zu entsprechenden Verletzungen kommen könne. Im Übrigen ist in diesem Zusammenhang neuerlich darauf zu verweisen, dass betreffend die Radio Starlet rechtskräftig festgestellt wurde, dass die Radio Starlet den Charakter des von der Antragstellerin im Antrag auf Zulassung dargestellten und in der Zulassung genehmigten Programms für „Spittal an der Drau“ grundlegend verändert hatte.

Die Stellungnahmen der Kärntner Landesregierung und die Stellungnahme des Rundfunkbeirats stehen mit dieser Entscheidung im Einklang.

Im gegenständlichen Verfahren war daher dem beantragten Spartenprogramm kein Vorzug gegenüber dem beantragten Vollprogramm zu geben. Aus diesen Gründen war der Antrag der Radio Starlet als Spartenprogramm ohne besonderen Beitrag zur Meinungsvielfalt nach § 6 Abs. 1 und 2 PrR-G abzuweisen.

4.8. Befristung

Gemäß § 3 Abs. 1 PrR-G ist eine Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms von der Regulierungsbehörde auf zehn Jahre zu erteilen. Die Zulassung gilt zehn Jahre ab 01.04.2008.

4.9. Programmgestaltung, -schema und -dauer

Gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G sind in der Zulassung die Programmgestaltung, das Programmschema und die Programmdauer zu genehmigen. Diese Genehmigung bezieht sich auf das vom Antragsteller im Antrag vorgelegte Programm. Die Festlegung im Spruch des Bescheids, wie dies § 3 Abs. 2 PrR-G vorsieht, ist im Hinblick auf die Voraussetzungen der Einleitung des Verfahrens zur Feststellung und allfälligen Genehmigung einer grundlegenden Änderung des Programmcharakters gemäß § 28a Abs. 2 und 3 PrR-G sowie eines Widerrufsverfahrens gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G von Relevanz. Gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G ist das Verfahren zum Entzug der Zulassung einzuleiten, wenn ein Veranstalter den Charakter des von ihm im Antrag auf Zulassung dargelegten und in der Zulassung genehmigten Programms grundlegend verändert hat, ohne dafür über eine Genehmigung durch die Regulierungsbehörde zu verfügen.

4.10. Versorgungsgebiet und Übertragungskapazität

Gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G sind in der Zulassung auch das Versorgungsgebiet festzulegen und die Übertragungskapazitäten zuzuordnen.

Das Versorgungsgebiet ist gemäß § 2 Z 3 PrR-G als jener geografische Raum definiert, der in der Zulassung durch Angabe der Übertragungskapazitäten sowie der zu versorgenden Gemeindegebiete umschrieben wird. Das Versorgungsgebiet wird damit wesentlich bestimmt durch die im Spruch festgelegte Übertragungskapazität, oder mit anderen Worten: jenes Gebiet, das mit den in der Zulassung festgelegten Übertragungskapazitäten in einer „Mindestempfangsqualität“ (RV 401 BldNR XXI. GP, S 14: „zufrieden stellende durchgehende Stereoversorgung“) versorgt werden kann, stellt das Versorgungsgebiet dar. Konstituierendes Element des Versorgungsgebiets ist daher die Zuordnung der Übertragungskapazitäten, aus denen sich entsprechend der physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Funkwellenausbreitung in der speziellen topografischen Situation die versorgten Gebiete ableiten lassen (siehe auch: VwGH 24.5.2006, Zl. 2004/04/0024).

4.11. Kosten

Nach § 1 Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983 (BVwAbgV), BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl II Nr. 371/2006, haben die Parteien für die Verleihung einer Berechtigung oder für sonstige wesentlich in ihrem Privatinteresse liegende Amtshandlungen, die von Behörden im Sinne des Art. VI Abs. 1 des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsvorschriften vorgenommen wurden, die gemäß dem Abschnitt II festgesetzten Verwaltungsabgaben zu entrichten.

Gemäß Tarifpost 452 im Besonderen Teil des Tarifes, auf welche durch § 4 Abs. 1 BVwAbgV verwiesen wird, beträgt die Verwaltungsabgabe für die Erteilung einer Zulassung nach §§ 17ff Regionalradiogesetz – RRG, BGBl. Nr. 506/1993, EUR 490,--.

Dabei schadet es nicht, dass in TP 452 auf §§ 17 RRG verwiesen wird, da nach § 5 BVwAbgV eine im besonderen Teil des Tarifes vorgesehene Verwaltungsabgabe auch dann zu entrichten ist, wenn die bei der in Betracht kommenden Tarifpost angegebenen Rechtsvorschriften zwar geändert wurden, die abgabenpflichtige Amtshandlung jedoch ihrem We-

sen und Inhalt nach unverändert geblieben ist. Das Wesen und der Inhalt der Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms blieb durch das Inkrafttreten des Privatradiogesetzes, BGBl. I Nr. 20/2001, mit 01.04.2001 unverändert, sodass die Gebühr gemäß TP 452 vorzuschreiben war.

4.12. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung

Gemäß § 64 Abs. 1 AVG haben rechtzeitig eingebrachte Berufungen aufschiebende Wirkung; die aufschiebende Wirkung kann jedoch gemäß § 64 Abs. 2 AVG ausgeschlossen werden, wenn die vorzeitige Vollstreckung im Interesse einer Partei oder des öffentlichen Wohles wegen Gefahr im Verzug dringend geboten ist. Die derzeit von der Antenne Kärnten ausgeübte Zulassung endet am 31.03.2008 durch Zeitablauf. Im Falle einer Berufung gegen den vorliegenden Bescheid wäre daher mit Ablauf dieses Tages der Sendebetrieb einzustellen und könnte erst wieder aufgenommen werden, wenn eine rechtskräftige Berufungsentscheidung vorliegt. Sollte eine allfällige Berufungsentscheidung die Zulassung der Antenne Kärnten bestätigen, wäre jedoch bis dahin ein bedeutender nicht wieder gutzumachender wirtschaftlicher Nachteil durch die Unterbrechung des Sendebetriebs eingetreten, sodass die vorzeitige Vollstreckung dieses Bescheides im Interesse der Antenne Kärnten dringend geboten erscheint. Auch die Interessen der zweiten Antragstellerin stehen dem nicht entgegen: Sollte die mit diesem Bescheid erteilte Zulassung im Rechtsmittelverfahren behoben und rechtskräftig der Radio Starlet erteilt werden, so entsteht dieser anderen Zulassungswerberin durch die bis zur Aufhebung ausgeübte Zulassung kein Nachteil.

Auch der Gesetzgeber des PrR-G geht von einem möglichst kontinuierlichen Weiterbetrieb selbst im Falle einer Aufhebung der Zulassung durch einen Gerichtshof des öffentlichen Rechts aus, wie sich aus § 3 Abs. 7 und 8 PrR-G in der geltenden Fassung ergibt. Es besteht daher auch öffentliches Interesse an einer möglichst unterbrechungsfreien Hörfunkveranstaltung, sodass der Ausschluss der aufschiebenden Wirkung der Berufung auch im Interesse des öffentlichen Wohles iSd § 64 Abs. 2 AVG dringend geboten ist.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht den Parteien dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 17. Dezember 2007

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mag. Michael Ogris
Behördenleiter

Beilage 1 zu KOA 1.670/07- 020

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------|---|--|---------------------------------------|------------------------|---------------|-------------|------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|
| 1 | Name der Funkstelle | BRUECKL | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | Standort | Lippekogel | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Lizenzinhaber | Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Senderbetreiber | ORS | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Sendefrequenz in MHz | 96,10 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | Programmname | Antenne Kärnten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Geographische Koordinaten (Länge und Breite) | 014E30 32 | | 46N44 05 | WGS84 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Seehöhe (Höhe über NN) in m | 942 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund | 68 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 | Senderausgangsleistung in dBW | 20,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total) | 25,4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12 | gerichtete Antenne? (D/ND) | D | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13 | Erhebungswinkel in Grad +/- | -3,0° | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14 | Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/- | +/-15,0° | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15 | Polarisation | H | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 16 | Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP) | <table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>24,4</td> <td>24,4</td> <td>24,4</td> <td>23,4</td> <td>20,4</td> <td>18,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>20,4</td> <td>19,4</td> <td>20,4</td> <td>21,4</td> <td>21,4</td> <td>21,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>20,4</td> <td>20,4</td> <td>20,4</td> <td>21,4</td> <td>21,4</td> <td>20,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>19,4</td> <td>18,4</td> <td>15,4</td> <td>15,4</td> <td>11,4</td> <td>10,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>10,4</td> <td>10,4</td> <td>10,4</td> <td>17,4</td> <td>20,4</td> <td>22,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>24,4</td> <td>25,4</td> <td>25,4</td> <td>25,4</td> <td>25,4</td> <td>25,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> | | | | | Grad | 0 | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | dBW H | 24,4 | 24,4 | 24,4 | 23,4 | 20,4 | 18,4 | dBW V | | | | | | | Grad | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | dBW H | 20,4 | 19,4 | 20,4 | 21,4 | 21,4 | 21,4 | dBW V | | | | | | | Grad | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 | dBW H | 20,4 | 20,4 | 20,4 | 21,4 | 21,4 | 20,4 | dBW V | | | | | | | Grad | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | dBW H | 19,4 | 18,4 | 15,4 | 15,4 | 11,4 | 10,4 | dBW V | | | | | | | Grad | 240 | 250 | 260 | 270 | 280 | 290 | dBW H | 10,4 | 10,4 | 10,4 | 17,4 | 20,4 | 22,4 | dBW V | | | | | | | Grad | 300 | 310 | 320 | 330 | 340 | 350 | dBW H | 24,4 | 25,4 | 25,4 | 25,4 | 25,4 | 25,4 | dBW V | | | | | | |
| Grad | 0 | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 24,4 | 24,4 | 24,4 | 23,4 | 20,4 | 18,4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 20,4 | 19,4 | 20,4 | 21,4 | 21,4 | 21,4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 20,4 | 20,4 | 20,4 | 21,4 | 21,4 | 20,4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 19,4 | 18,4 | 15,4 | 15,4 | 11,4 | 10,4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 240 | 250 | 260 | 270 | 280 | 290 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 10,4 | 10,4 | 10,4 | 17,4 | 20,4 | 22,4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 300 | 310 | 320 | 330 | 340 | 350 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 24,4 | 25,4 | 25,4 | 25,4 | 25,4 | 25,4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 17 | Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18 | RDS - PI Code | Land | Bereich | Programm | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | gem. EN 62106 Annex D | lokal | A hex | 5 hex | 40 hex | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19 | Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 20 | Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) KLAGENFURT 1 104,9 MHz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 21 | Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk | <input type="radio"/> ja | <input checked="" type="radio"/> nein | Zutreffendes ankreuzen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 22 | Bemerkungen Koordinaten bereinigt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------|---|---|---------------------------------------|------------------------|--------------|-------------|------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|-------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|
| 1 | Name der Funkstelle | FRIESACH | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | Standort | Lorenzenberg | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Lizenzinhaber | Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Senderbetreiber | ORS | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Sendefrequenz in MHz | 101,10 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | Programmname | Antenne Kärnten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Geographische Koordinaten (Länge und Breite) | 014E27 34 | | 46N55 58 | WGS84 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Seehöhe (Höhe über NN) in m | 1220 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund | 20 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 | Senderausgangsleistung in dBW | 10,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total) | 14,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12 | gerichtete Antenne? (D/ND) | D | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13 | Erhebungswinkel in Grad +/- | -0,0° | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14 | Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/- | +/-35,0° | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15 | Polarisation | H | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 16 | Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP) | <table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>10,0</td> <td>7,0</td> <td>2,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>2,0</td> <td>7,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>10,0</td> <td>12,0</td> <td>13,5</td> <td>14,0</td> <td>13,5</td> <td>13,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>12,0</td> <td>12,0</td> <td>13,0</td> <td>13,5</td> <td>13,0</td> <td>12,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>12,0</td> <td>13,0</td> <td>13,5</td> <td>14,0</td> <td>13,5</td> <td>12,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> | | | | | Grad | 0 | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | dBW H | 10,0 | 7,0 | 2,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | dBW V | | | | | | | Grad | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | dBW H | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | dBW V | | | | | | | Grad | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 | dBW H | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2,0 | 7,0 | dBW V | | | | | | | Grad | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | dBW H | 10,0 | 12,0 | 13,5 | 14,0 | 13,5 | 13,0 | dBW V | | | | | | | Grad | 240 | 250 | 260 | 270 | 280 | 290 | dBW H | 12,0 | 12,0 | 13,0 | 13,5 | 13,0 | 12,0 | dBW V | | | | | | | Grad | 300 | 310 | 320 | 330 | 340 | 350 | dBW H | 12,0 | 13,0 | 13,5 | 14,0 | 13,5 | 12,0 | dBW V | | | | | | |
| Grad | 0 | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 10,0 | 7,0 | 2,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2,0 | 7,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 10,0 | 12,0 | 13,5 | 14,0 | 13,5 | 13,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 240 | 250 | 260 | 270 | 280 | 290 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 12,0 | 12,0 | 13,0 | 13,5 | 13,0 | 12,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 300 | 310 | 320 | 330 | 340 | 350 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 12,0 | 13,0 | 13,5 | 14,0 | 13,5 | 12,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 17 | Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18 | RDS - PI Code | Land | Bereich | Programm | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | gem. EN 62106 Annex D | lokal A hex | 5 hex | 40 hex | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19 | Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 20 | Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) KLAGENFURT 1 104,9 MHz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 21 | Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk | <input type="radio"/> ja | <input checked="" type="radio"/> nein | Zutreffendes ankreuzen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 22 | Bemerkungen Koordinaten bereinigt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------|---|---|---------------------------------------|------------------------|--------------|------------|------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|-------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|------------|------------|-------------|-------------|-------------|------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|------------|-------|--|--|--|--|--|--|
| 1 | Name der Funkstelle | GMUEND KTN 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | Standort | Schloßbichl | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Lizenzinhaber | Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Senderbetreiber | ORS | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Sendefrequenz in MHz | 95,70 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | Programmname | Antenne Kärnten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Geographische Koordinaten (Länge und Breite) | 013E32 51 | | 46N55 25 | WGS84 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Seehöhe (Höhe über NN) in m | 1150 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund | 20 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 | Senderausgangsleistung in dBW | 10,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total) | 11,2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12 | gerichtete Antenne? (D/ND) | D | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13 | Erhebungswinkel in Grad +/- | -0,0° | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14 | Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/- | +/-51,0° | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15 | Polarisation | H | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 16 | Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP) | <table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>6,7</td> <td>3,6</td> <td>1,8</td> <td>0,4</td> <td>0,1</td> <td>3,7</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>5,2</td> <td>6,6</td> <td>7,7</td> <td>8,2</td> <td>8,0</td> <td>7,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>5,9</td> <td>3,3</td> <td>-0,6</td> <td>-1,4</td> <td>-1,4</td> <td>0,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>4,1</td> <td>5,5</td> <td>6,5</td> <td>7,3</td> <td>7,7</td> <td>7,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>5,9</td> <td>5,2</td> <td>6,9</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>10,4</td> <td>11,2</td> <td>11,2</td> <td>10,6</td> <td>9,7</td> <td>8,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> | | | | | Grad | 0 | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | dBW H | 6,7 | 3,6 | 1,8 | 0,4 | 0,1 | 3,7 | dBW V | | | | | | | Grad | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | dBW H | 5,2 | 6,6 | 7,7 | 8,2 | 8,0 | 7,2 | dBW V | | | | | | | Grad | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 | dBW H | 5,9 | 3,3 | -0,6 | -1,4 | -1,4 | 0,4 | dBW V | | | | | | | Grad | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | dBW H | 4,1 | 5,5 | 6,5 | 7,3 | 7,7 | 7,8 | dBW V | | | | | | | Grad | 240 | 250 | 260 | 270 | 280 | 290 | dBW H | 5,9 | 5,2 | 6,9 | 8,0 | 8,0 | 8,8 | dBW V | | | | | | | Grad | 300 | 310 | 320 | 330 | 340 | 350 | dBW H | 10,4 | 11,2 | 11,2 | 10,6 | 9,7 | 8,4 | dBW V | | | | | | |
| Grad | 0 | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 6,7 | 3,6 | 1,8 | 0,4 | 0,1 | 3,7 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 5,2 | 6,6 | 7,7 | 8,2 | 8,0 | 7,2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 5,9 | 3,3 | -0,6 | -1,4 | -1,4 | 0,4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 4,1 | 5,5 | 6,5 | 7,3 | 7,7 | 7,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 240 | 250 | 260 | 270 | 280 | 290 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 5,9 | 5,2 | 6,9 | 8,0 | 8,0 | 8,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 300 | 310 | 320 | 330 | 340 | 350 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 10,4 | 11,2 | 11,2 | 10,6 | 9,7 | 8,4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 17 | Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18 | RDS - PI Code | Land | Bereich | Programm | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | gem. EN 62106 Annex D | lokal A hex | 5 hex | 40 hex | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19 | Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 20 | Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) SPITTAL DRAU 1 107,4 MHz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 21 | Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk | <input type="radio"/> ja | <input checked="" type="radio"/> nein | Zutreffendes ankreuzen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 22 | Bemerkungen Koordinaten bereinigt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------|---|--|---------------------------------------|------------------------|--------------|-------------|--|------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|
| 1 | Name der Funkstelle | KLAGENFURT 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | Standort | Dobratsch | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Lizenzinhaber | Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Senderbetreiber | ORS | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Sendefrequenz in MHz | 104,90 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | Programmname | Antenne Kärnten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Geographische Koordinaten (Länge und Breite) | 013E40 22 | | 46N36 11 | WGS84 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Seehöhe (Höhe über NN) in m | 2115 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund | 115 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 | Senderausgangsleistung in dBW | 37,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total) | 50,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12 | gerichtete Antenne? (D/ND) | D | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13 | Erhebungswinkel in Grad +/- | -2,0° | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14 | Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/- | +/-4,5° | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15 | Polarisation | H | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 16 | Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP) | <table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>41,0</td> <td>42,0</td> <td>44,0</td> <td>46,0</td> <td>47,0</td> <td>49,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>50,0</td> <td>50,0</td> <td>50,0</td> <td>50,0</td> <td>49,0</td> <td>47,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>45,0</td> <td>42,0</td> <td>40,0</td> <td>36,0</td> <td>36,0</td> <td>36,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>36,0</td> <td>36,0</td> <td>36,0</td> <td>36,0</td> <td>36,0</td> <td>36,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>36,0</td> <td>38,0</td> <td>40,0</td> <td>42,0</td> <td>43,0</td> <td>44,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>45,0</td> <td>45,0</td> <td>45,0</td> <td>43,0</td> <td>41,0</td> <td>41,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> | | | | | | Grad | 0 | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | dBW H | 41,0 | 42,0 | 44,0 | 46,0 | 47,0 | 49,0 | dBW V | | | | | | | Grad | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | dBW H | 50,0 | 50,0 | 50,0 | 50,0 | 49,0 | 47,0 | dBW V | | | | | | | Grad | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 | dBW H | 45,0 | 42,0 | 40,0 | 36,0 | 36,0 | 36,0 | dBW V | | | | | | | Grad | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | dBW H | 36,0 | 36,0 | 36,0 | 36,0 | 36,0 | 36,0 | dBW V | | | | | | | Grad | 240 | 250 | 260 | 270 | 280 | 290 | dBW H | 36,0 | 38,0 | 40,0 | 42,0 | 43,0 | 44,0 | dBW V | | | | | | | Grad | 300 | 310 | 320 | 330 | 340 | 350 | dBW H | 45,0 | 45,0 | 45,0 | 43,0 | 41,0 | 41,0 | dBW V | | | | | | |
| Grad | 0 | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 41,0 | 42,0 | 44,0 | 46,0 | 47,0 | 49,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 50,0 | 50,0 | 50,0 | 50,0 | 49,0 | 47,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 45,0 | 42,0 | 40,0 | 36,0 | 36,0 | 36,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 36,0 | 36,0 | 36,0 | 36,0 | 36,0 | 36,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 240 | 250 | 260 | 270 | 280 | 290 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 36,0 | 38,0 | 40,0 | 42,0 | 43,0 | 44,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 300 | 310 | 320 | 330 | 340 | 350 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 45,0 | 45,0 | 45,0 | 43,0 | 41,0 | 41,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 17 | Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18 | RDS - PI Code | Land | Bereich | Programm | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | gem. EN 62106 Annex D | lokal A hex | 5 hex | 40 hex | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19 | Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 20 | Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) | Leitung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 21 | Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk | <input type="radio"/> ja | <input checked="" type="radio"/> nein | Zutreffendes ankreuzen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 22 | Bemerkungen | Koordinaten bereinigt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------|---|--|---------------------------------------|------------------------|--------------|-------------|------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|
| 1 | Name der Funkstelle | SPITTAL DRAU 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | Standort | Goldeck | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Lizenzinhaber | Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Senderbetreiber | ORS | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Sendefrequenz in MHz | 107,40 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | Programmname | Antenne Kärnten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Geographische Koordinaten (Länge und Breite) | 013E27 29 | | 46N45 32 | WGS84 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Seehöhe (Höhe über NN) in m | 2132 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund | 39 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 | Senderausgangsleistung in dBW | 24,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total) | 34,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12 | gerichtete Antenne? (D/ND) | D | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13 | Erhebungswinkel in Grad +/- | -3,0° | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14 | Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/- | +/-7,0° | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15 | Polarisation | H | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 16 | Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP) | <table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>25,8</td> <td>25,8</td> <td>25,8</td> <td>26,8</td> <td>30,8</td> <td>32,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>32,8</td> <td>31,8</td> <td>30,8</td> <td>29,8</td> <td>27,8</td> <td>24,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>20,8</td> <td>20,8</td> <td>20,8</td> <td>19,8</td> <td>19,8</td> <td>19,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>19,8</td> <td>19,8</td> <td>19,8</td> <td>19,8</td> <td>19,8</td> <td>20,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>26,8</td> <td>28,8</td> <td>31,8</td> <td>32,8</td> <td>34,8</td> <td>34,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>34,8</td> <td>33,8</td> <td>33,8</td> <td>32,8</td> <td>30,8</td> <td>26,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> | | | | | Grad | 0 | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | dBW H | 25,8 | 25,8 | 25,8 | 26,8 | 30,8 | 32,8 | dBW V | | | | | | | Grad | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | dBW H | 32,8 | 31,8 | 30,8 | 29,8 | 27,8 | 24,8 | dBW V | | | | | | | Grad | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 | dBW H | 20,8 | 20,8 | 20,8 | 19,8 | 19,8 | 19,8 | dBW V | | | | | | | Grad | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | dBW H | 19,8 | 19,8 | 19,8 | 19,8 | 19,8 | 20,8 | dBW V | | | | | | | Grad | 240 | 250 | 260 | 270 | 280 | 290 | dBW H | 26,8 | 28,8 | 31,8 | 32,8 | 34,8 | 34,8 | dBW V | | | | | | | Grad | 300 | 310 | 320 | 330 | 340 | 350 | dBW H | 34,8 | 33,8 | 33,8 | 32,8 | 30,8 | 26,8 | dBW V | | | | | | |
| Grad | 0 | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 25,8 | 25,8 | 25,8 | 26,8 | 30,8 | 32,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 32,8 | 31,8 | 30,8 | 29,8 | 27,8 | 24,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 20,8 | 20,8 | 20,8 | 19,8 | 19,8 | 19,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 19,8 | 19,8 | 19,8 | 19,8 | 19,8 | 20,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 240 | 250 | 260 | 270 | 280 | 290 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 26,8 | 28,8 | 31,8 | 32,8 | 34,8 | 34,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 300 | 310 | 320 | 330 | 340 | 350 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 34,8 | 33,8 | 33,8 | 32,8 | 30,8 | 26,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 17 | Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18 | RDS - PI Code | Land | Bereich | Programm | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | gem. EN 62106 Annex D | lokal A hex | 5 hex | 40 hex | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19 | Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 20 | Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | KLAGENFURT 1 104,9 MHz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 21 | Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk | <input type="radio"/> ja | <input checked="" type="radio"/> nein | Zutreffendes ankreuzen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 22 | Bemerkungen Koordinaten bereinigt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| 1 | Name der Funkstelle | STEUERBERG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------|---|--|---------------------------------------|------------------------|--------------|-------------|------|---|----|----|----|----|----|-------|------------|------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------|------------|------------|------------|-------------|-------------|-------------|------|----|----|----|----|-----|-----|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------|-------------|-------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|------------|------------|------------|------------|
| 2 | Standort | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Lizenzinhaber | Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Senderbetreiber | ORS | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Sendefrequenz in MHz | 102,10 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | Programmname | Antenne Kärnten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Geographische Koordinaten (Länge und Breite) | 014E06 07 | | 46N46 09 | WGS84 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Seehöhe (Höhe über NN) in m | 1090 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund | 29 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 | Senderausgangsleistung in dBW | 20 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total) | 20,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12 | gerichtete Antenne? (D/ND) | D | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13 | Erhebungswinkel in Grad +/- | -0,0° | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14 | Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/- | +/-30,0° | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15 | Polarisation | M | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 16 | Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP) | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Grad</th> <th>0</th> <th>10</th> <th>20</th> <th>30</th> <th>40</th> <th>50</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>dBW H</td> <td>3,0</td> <td>3,0</td> <td>8,0</td> <td>11,0</td> <td>12,0</td> <td>11,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>3,0</td> <td>3,0</td> <td>8,0</td> <td>11,0</td> <td>12,0</td> <td>11,0</td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>60</th> <th>70</th> <th>80</th> <th>90</th> <th>100</th> <th>110</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>11,0</td> <td>11,0</td> <td>11,0</td> <td>11,0</td> <td>12,0</td> <td>14,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>11,0</td> <td>11,0</td> <td>11,0</td> <td>11,0</td> <td>12,0</td> <td>14,0</td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>120</th> <th>130</th> <th>140</th> <th>150</th> <th>160</th> <th>170</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>16,0</td> <td>17,0</td> <td>17,0</td> <td>17,0</td> <td>17,0</td> <td>17,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>16,0</td> <td>17,0</td> <td>17,0</td> <td>17,0</td> <td>17,0</td> <td>17,0</td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>180</th> <th>190</th> <th>200</th> <th>210</th> <th>220</th> <th>230</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>16,0</td> <td>15,0</td> <td>13,0</td> <td>13,0</td> <td>13,0</td> <td>13,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>16,0</td> <td>15,0</td> <td>13,0</td> <td>13,0</td> <td>13,0</td> <td>13,0</td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>240</th> <th>250</th> <th>260</th> <th>270</th> <th>280</th> <th>290</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>15,0</td> <td>16,0</td> <td>17,0</td> <td>17,0</td> <td>16,0</td> <td>15,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>15,0</td> <td>16,0</td> <td>17,0</td> <td>17,0</td> <td>16,0</td> <td>15,0</td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>300</th> <th>310</th> <th>320</th> <th>330</th> <th>340</th> <th>350</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>13,0</td> <td>10,0</td> <td>7,0</td> <td>8,0</td> <td>9,0</td> <td>7,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>13,0</td> <td>10,0</td> <td>7,0</td> <td>8,0</td> <td>9,0</td> <td>7,0</td> </tr> </tbody> </table> | | | | | Grad | 0 | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | dBW H | 3,0 | 3,0 | 8,0 | 11,0 | 12,0 | 11,0 | dBW V | 3,0 | 3,0 | 8,0 | 11,0 | 12,0 | 11,0 | Grad | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | dBW H | 11,0 | 11,0 | 11,0 | 11,0 | 12,0 | 14,0 | dBW V | 11,0 | 11,0 | 11,0 | 11,0 | 12,0 | 14,0 | Grad | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 | dBW H | 16,0 | 17,0 | 17,0 | 17,0 | 17,0 | 17,0 | dBW V | 16,0 | 17,0 | 17,0 | 17,0 | 17,0 | 17,0 | Grad | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | dBW H | 16,0 | 15,0 | 13,0 | 13,0 | 13,0 | 13,0 | dBW V | 16,0 | 15,0 | 13,0 | 13,0 | 13,0 | 13,0 | Grad | 240 | 250 | 260 | 270 | 280 | 290 | dBW H | 15,0 | 16,0 | 17,0 | 17,0 | 16,0 | 15,0 | dBW V | 15,0 | 16,0 | 17,0 | 17,0 | 16,0 | 15,0 | Grad | 300 | 310 | 320 | 330 | 340 | 350 | dBW H | 13,0 | 10,0 | 7,0 | 8,0 | 9,0 | 7,0 | dBW V | 13,0 | 10,0 | 7,0 | 8,0 | 9,0 | 7,0 |
| Grad | 0 | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 3,0 | 3,0 | 8,0 | 11,0 | 12,0 | 11,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | 3,0 | 3,0 | 8,0 | 11,0 | 12,0 | 11,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 11,0 | 11,0 | 11,0 | 11,0 | 12,0 | 14,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | 11,0 | 11,0 | 11,0 | 11,0 | 12,0 | 14,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 16,0 | 17,0 | 17,0 | 17,0 | 17,0 | 17,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | 16,0 | 17,0 | 17,0 | 17,0 | 17,0 | 17,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 16,0 | 15,0 | 13,0 | 13,0 | 13,0 | 13,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | 16,0 | 15,0 | 13,0 | 13,0 | 13,0 | 13,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 240 | 250 | 260 | 270 | 280 | 290 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 15,0 | 16,0 | 17,0 | 17,0 | 16,0 | 15,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | 15,0 | 16,0 | 17,0 | 17,0 | 16,0 | 15,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 300 | 310 | 320 | 330 | 340 | 350 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 13,0 | 10,0 | 7,0 | 8,0 | 9,0 | 7,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | 13,0 | 10,0 | 7,0 | 8,0 | 9,0 | 7,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 17 | Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18 | RDS - PI Code | Land | Bereich | Programm | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | gem. EN 62106 Annex D | lokal A hex | 5 hex | 40 hex | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19 | Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 20 | Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | KLAGENFURT 1 104,9 MHz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 21 | Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk | <input type="radio"/> ja | <input checked="" type="radio"/> nein | Zutreffendes ankreuzen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 22 | Bemerkungen Koordinaten bereinigt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------|---|--|---------------------------------------|------------------------|--------------|-------------|------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|--|--|--|--|--|--|
| 1 | Name der Funkstelle | WOLFSBERG 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | Standort | Koralpe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Lizenzinhaber | Antenne Kärnten Regionalradio GmbH & Co KG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Senderbetreiber | ORS | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Sendefrequenz in MHz | 104,30 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | Programmname | Antenne Kärnten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Geographische Koordinaten (Länge und Breite) | 014E57 30 | | 46N47 40 | WGS84 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Seehöhe (Höhe über NN) in m | 2070 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund | 27 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 | Senderausgangsleistung in dBW | 27,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total) | 31,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12 | gerichtete Antenne? (D/ND) | D | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13 | Erhebungswinkel in Grad +/- | -0,0° | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14 | Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/- | +/-30,0° | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15 | Polarisation | H | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 16 | Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP) | <table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>24,8</td> <td>22,8</td> <td>18,8</td> <td>16,8</td> <td>16,8</td> <td>16,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>16,8</td> <td>16,8</td> <td>16,8</td> <td>16,8</td> <td>16,8</td> <td>16,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>16,8</td> <td>16,8</td> <td>16,8</td> <td>19,8</td> <td>23,8</td> <td>25,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>28,8</td> <td>29,8</td> <td>30,8</td> <td>31,8</td> <td>31,8</td> <td>31,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>31,8</td> <td>29,8</td> <td>26,8</td> <td>24,8</td> <td>25,8</td> <td>26,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>25,8</td> <td>24,8</td> <td>26,8</td> <td>27,8</td> <td>27,8</td> <td>26,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> | | | | | Grad | 0 | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | dBW H | 24,8 | 22,8 | 18,8 | 16,8 | 16,8 | 16,8 | dBW V | | | | | | | Grad | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | dBW H | 16,8 | 16,8 | 16,8 | 16,8 | 16,8 | 16,8 | dBW V | | | | | | | Grad | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 | dBW H | 16,8 | 16,8 | 16,8 | 19,8 | 23,8 | 25,8 | dBW V | | | | | | | Grad | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | dBW H | 28,8 | 29,8 | 30,8 | 31,8 | 31,8 | 31,8 | dBW V | | | | | | | Grad | 240 | 250 | 260 | 270 | 280 | 290 | dBW H | 31,8 | 29,8 | 26,8 | 24,8 | 25,8 | 26,8 | dBW V | | | | | | | Grad | 300 | 310 | 320 | 330 | 340 | 350 | dBW H | 25,8 | 24,8 | 26,8 | 27,8 | 27,8 | 26,8 | dBW V | | | | | | |
| Grad | 0 | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 24,8 | 22,8 | 18,8 | 16,8 | 16,8 | 16,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 16,8 | 16,8 | 16,8 | 16,8 | 16,8 | 16,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 16,8 | 16,8 | 16,8 | 19,8 | 23,8 | 25,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 28,8 | 29,8 | 30,8 | 31,8 | 31,8 | 31,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 240 | 250 | 260 | 270 | 280 | 290 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 31,8 | 29,8 | 26,8 | 24,8 | 25,8 | 26,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grad | 300 | 310 | 320 | 330 | 340 | 350 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW H | 25,8 | 24,8 | 26,8 | 27,8 | 27,8 | 26,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dBW V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 17 | Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18 | RDS - PI Code | Land | Bereich | Programm | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | gem. EN 62106 Annex D | lokal A hex | 5 hex | 40 hex | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19 | Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 20 | Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) KLAGENFURT 1 104,9 MHz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 21 | Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk | <input type="radio"/> ja | <input checked="" type="radio"/> nein | Zutreffendes ankreuzen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 22 | Bemerkungen Koordinaten bereinigt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |